
Modulhandbuch

PO 2016: Bachelor Medien und Kommunikation

Philosophisch-Sozialwissenschaftliche Fakultät

Wintersemester 2019/2020

Prüfungsordnung für Studierende im Bachelor Medien und Kommunikation, die ihr Studium AB dem WS 2016/17 begonnen haben.

Lehrangebot BA Medien und Kommunikation

PO 2016, WiSe 2019/20

	Titel	Lehrende	Prüfungsleistung	Signatur(en)	
Grundlagenmodule	Modul: Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutik)				Pflichtveranstaltungen im 1. Semester
	Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutik), Gruppe A	Jakob Hörtnagl	Kurz-Hausarbeit	Muk-2111	
	Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutik), Gruppe B	Jakob Hörtnagl	Kurz-Hausarbeit	Muk-2111	
	Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutik), Gruppe C	Ahmed Elmezeny	Kurz-Hausarbeit	Muk-2111	
	Modul: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 1				
	Grundlagen der KW 1: VL Kommunikationstheorie und Geschichte	Prof. Dr. Kinnebrock	Klausur	Muk-2121	
	Einführung in das Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem, Gruppe A	Dr. Anja Kalch		Muk-2121	
	Einführung in das Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem, Gruppe B	Dr. Paula Nitschke			
	Einführung in das Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem, Gruppe C	Jakob Hörtnagl			
	Modul: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 2				
	Grundlagen der KW2: Vorlesung Medienrealität	Dr. Paula Nitschke	Klausur	Muk-2131	
	Grundlagen der KW2: Vorlesung Rezeptions- und Wirkungsforschung	Prof. Dr. Helena Bilandzic		Muk-2131	
Grundlagen der KW2: Vorlesung Medienberufe	Prof. Dr. Kinnebrock	Muk-2131			
Lehrforschungsprojekte	Modul: Quantitative Methoden - Experiment				
	Der Beitrag von Klimakampagnen zu einem umweltbewussteren Handeln bei Rezipient_innen	Tanja Habermeyer	Forschungsbericht	Muk-2222	
	Let the music play! Die Rolle von Musik in den Medien	Sarah Segsa	Forschungsbericht	Muk-2222	
Lehrforschungsprojekte	Modul: Qualitative Verfahren - Qualitative Befragungsformen				
	"Joggen ist für mich wie Sterben mit Anlauf": Subjektive Theorien, (nicht-)mediale Gesundheitskommunikation und Gesundheitshandeln im Alltag	Anna Wagner	Forschungsbericht	Muk-2231	

Lehrangebot BA Medien und Kommunikation

PO 2016, WiSe 2019/20

	Titel	Lehrende	Prüfungsleistung	Inhalt
Vertiefungsmodule	Modulbereich: Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung:			
	Wissenschaft, die Wissen schafft? - Wie wissenschaftliche Erkenntnisse zielgerichtet kommuniziert werden können	Sarah Segsa	Projektarbeit in schriftlicher Form	Muk-2311, Muk-2312
	Strategische Kommunikation: Theorien und Modelle der Persuasionskommunikation	Tanja Habermeyer	Hausarbeit	Muk-2311, Muk-2312
	Modulbereich: Vertiefung Öffentliche Kommunikation			
	Geteilte Räume und beschleunigte Zeiten? Das Wann und Wo öffentlicher Kommunikation in digitalen Medienumgebungen	Dr. Christian Schwarzenegger	Portfolio	Muk-2321, Muk-2322
	Politische Unterhaltung und affektive Öffentlichkeiten: Zwischen Clickivism und satirischer Intervention	Anna Wagner	Portfolio	Muk-2321, Muk-2322
	Medieninhaltsforschung: Wir, die anderen oder die Politik? Das Framing von Verantwortung in Online-Medieninhalten am Beispiel Mikroplastik.	Dr. Anja Kalch	Portfolio	Muk-2321, Muk-2322
	Modulbereich: Vertiefung Medienrealität			
	Medieninhaltsforschung: Wir, die anderen oder die Politik? Das Framing von Verantwortung in Online-Medieninhalten am Beispiel Mikroplastik.	Dr. Anja Kalch	Portfolio	Muk-2331, Muk-2332
	Der Vernunft eine Stimme geben: Reaktionsmöglichkeiten in problematischen Online-Diskussionen	Dr. Teresa Naab	Hausarbeit	Muk-2331, Muk-2332
Individual Construction of Social Realities: Digital Games and Cultural Integration	Ahmed Elmezeny	Hausarbeit	Muk-2331, Muk-2332	

Achtung diese Seminar ist für zwei V-Bereiche geöffnet, darf aber nur für einen Vertiefungsbereich angerechnet werden.

Kommunikationspraxis	Modulbereich: Medien- und Kommunikationspraxis Bitte beachten: Hier sind nur Veranstaltungen aufgeführt, die vom imwk direkt angeboten werden, ein weitergehendes Angebot finden Sie unter den jeweiligen Modulen im Modulhandbuch und im DigiCampus			
	Journalistische Praxis - Make news great again!	Anna Klein	Fallarbeit	Muk-2502, Muk-2506
	Wie gutes Content Marketing das Netz zum Beben bringt: Ein Startup-Workshop, bei dem sich (fast) alles um seriöse Inhalte und attraktive Formate dreht	Dr. Barbara Nazarewska	schriftliche Konzeption und Durchführung Medienprojekt, Fallarbeit	Muk-2501, Muk-2508
	Geschäftsmodelle im Digital-Journalismus – Methoden und Praxisfälle am Beispiel eines Regionalverlages	Sascha Borowski	schriftliche Konzeption und Durchführung Medienprojekt, Fallarbeit	Muk-2501, Muk-2508
	Fernsehen 2.0	Ulrich Fahrner	Fallarbeit	Muk-2502, Muk-2506

Qualifizierungsbereich	Modul: Abschlussqualifikation			
	BA Abschlusskandidateneminar (Öffentliche Kommunikation & Medienrealität)	Prof. Dr. Kinnebrock	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-2999
	BA Abschlusskandidateneminar (Rezeptions- und Wirkungsforschung & Medienrealität)	Prof. Dr. Bilanzic	Referat mit schriftlicher Ausarbeitung	Muk-2999

Ergänzungsbereich	Bitte beachten: Hier sind nur Veranstaltungen aufgeführt, die vom imwk direkt angeboten werden, weitergehende Veranstaltungen finden sie unter den jeweiligen Modulen im Modulhandbuch und im DigiCampus			
	Experimentelle Forschungspraxis (Modulgruppe: Experimentelle Praxis)	Janine Blessing	Forschungsbericht	Muk-2611

Übersicht nach Modulgruppen

1) Grundlagenmodule (B.A., PO 2016)

Modulgruppe: Grundlagenmodule (G), 36 LP sind zu erbringen, Pflichtmodule

MUK-2111: Grundlagenmodul 1: Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (12 ECTS/LP, Pflicht) *	8
MUK-2121: Grundlagenmodul 2: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 1 (12 ECTS/LP, Pflicht) *	10
MUK-2131: Grundlagenmodul 3: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 2 (12 ECTS/LP, Pflicht) *	13

2) Methodenmodule (B.A., PO 2016)

Modulgruppe: Methodenmodule (M), 20 LP sind insgesamt zu erbringen; Pflichtbereich

MUK-2211: Methodenbereich 1: Einführung in die Empirischen Methoden (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)	15
SOW-0038: Methoden der quantitativen und qualitativen empirischen Sozialforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	16
MUK-2212: Methodenbereich 2: Spezifische kommunikationswissenschaftliche Methoden (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	17
MUK-2214: Statistische Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft (8 ECTS/LP, Wahlpflicht)	18

3) Quantitative Verfahren (B.A., PO 2016)

Insgesamt sind 12 LP zu erbringen, Wahlpflichtbereich (es muss ein Modul aus dem Bereich der Quantitativen Verfahren ausgewählt werden)

MUK-2221: LFP1: Befragung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	19
MUK-2222: LFP1: Experiment (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	20
MUK-2223: LFP1: Inhaltsanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	22
MUK-2224: LFP1: Beobachtung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	23
MUK-2225: LFP1: Sekundär- und Metaanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	24

4) Qualitative Verfahren (B.A., PO 2016)

Insgesamt sind 12 LP zu erbringen, Wahlpflichtbereich (es muss ein Modul aus dem Bereich der Qualitativen Verfahren ausgewählt werden)

MUK-2231: LFP2: Qualitative Befragungsformen (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	25
MUK-2232: LFP2: Qualitative Inhaltsanalyse (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	27
MUK-2233: LFP2: Gruppendiskussion (12 ECTS/LP, Wahlpflicht)	28

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

MUK-2234: LFP2: Qualitative Beobachtung (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	29
MUK-2235: LFP2: Textanalytische Verfahren (12 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	30

5) Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung (B.A., PO 2016)

Modulgruppe: Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung, 12 LP sind insgesamt zu erbringen; aus dieser Vertiefungsgruppe müssen zwei Module (pro Modul 6 LP und 180 h) erfolgreich absolviert werden

MUK-2310: V1: VHB Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	31
MUK-2311: V1: Ansätze der Persuasions- und Wirkungsforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	32
MUK-2312: V1: (Anwendungs-)Felder der Medienwirkungsforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	34

6) Vertiefung Öffentliche Kommunikation (B.A., PO 2016)

Modulgruppe: Vertiefung Öffentliche Kommunikation, 12 LP sind insgesamt zu erbringen; aus dieser Vertiefungsgruppe müssen zwei Module (pro Modul 6 LP und 180 h) erfolgreich absolviert werden

MUK-2320: V2: VHB Vertiefung Öffentliche Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	36
MUK-2321: V2: Akteure und Arenen der Öffentlichen Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	37
MUK-2322: V2: (Anwendungs-)Felder der Öffentlichen Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	39

7) Vertiefung Medienrealität (B.A., PO 2016)

Modulgruppe: Vertiefung Medienrealität, 12 LP sind insgesamt zu erbringen; aus dieser Vertiefungsgruppe müssen zwei Module (pro Modul 6 LP und 180 h) erfolgreich absolviert werden

MUK-2330: V3: VHB Vertiefung Medienrealität (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	41
MUK-2331: V3: Gesellschaftliche Konstruktion von Medienrealität (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	42
MUK-2332: V3: (Anwendungs-)Felder der Konstruktion von Medienrealität (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	44

8) Medien- und Kommunikationspraxis (B.A., PO 2016)

12 LP sind insgesamt zu erbringen; aus den Wahlpflichtmodulen der Medien und Kommunikationspraxis müssen zwei Module (pro Modul 6 LP und 180 h) erbracht werden

MUK-2501: Mediaforschung und angewandte Publikums- und Userforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	46
MUK-2502: Fachjournalismus (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	48
MUK-2503: Meinungs- und Marktforschung (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	50
MUK-2504: PR und Öffentlichkeitsarbeit (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	51
MUK-2505: Strategische Kommunikation (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	52
MUK-2506: Journalismus (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	53

MUK-2507: Unternehmens- und Organisationspraxis (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	55
MUK-2508: Medienmanagement und Medienwirtschaft (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	56
MUK-2509: Medienrecht (6 ECTS/LP).....	58

9) Praktikum (B.A., PO 2016)

Es muss ein Pflichtpraktikum (Vollzeit, 10 LP) von mindestens 8 Wochen Dauer bei einem Unternehmen oder einer Institution im Bereich Medien und Kommunikation absolviert werden.

MUK-2411: Praktikumsmodul: Berufspraktikum (10 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	59
---	----

10) Ergänzungsmodul (B.A., PO 2016)

Ergänzungsmodul (E), 24 LP sind insgesamt zu erbringen, Wahlpflichtbereich (aus den Bereichen der Modulgruppe müssen zwei ausgewählt werden. In jedem der beiden gewählten Bereiche sind Pflicht- und Wahlpflichtmodule im Umfang von 12 LP zu erbringen).

Studierende absolvieren im Rahmen ihres Studiums im B.A. zwei Erganzungsbereiche. Sobald eine abgelegte Prüfung in einem Ergänzungsbereich bestanden wurde, gilt dieser damit als begonnen und muss entsprechend beendet werden. Ein Wechsel des Ergänzungsbereichs ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich.

a) Ergänzungsbereich: Experimentelle Praxis

MUK-2611: Ergänzungsbereich: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	60
--	----

b) Ergänzungsbereich: Begleitstudium

MUK-0521: Ergänzungsbereich 2: Begleitstudium (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	62
---	----

c) Ergänzungsbereich: Ethik und Philosophie

MUK-0030: Medienethik und mediale Populärkultur (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	64
PHI-0006: Text und Diskurs (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	67

d) Ergänzungsbereich: Sozialwissenschaften

Insgesamt müssen im Ergänzungsbereich Sozialwissenschaft 12 Leistungspunkte erbracht werden. Diese setzen sich durch die erfolgreiche Teilnahme an einem Grundlagenmodul (Politikwissenschaft oder Soziologie mit jeweils 6LP) sowie an einem Aufbaumodul (6LP) zusammen, bei denen die entsprechende Prüfungsleistung erbracht werden muss.

SOW-0203: Grundlagen der Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft) für MuK-Studierende (6LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	71
SOW-0204: Grundlagen der Sozialwissenschaften (Soziologie) für MuK-Studierende (6LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	72
SOW-0402: Aufbaumodul Sozialwissenschaften für MuK-Studierende (6LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *.....	74

e) Ergänzungsbereich: Psychologie

PSY-4011: Psychologie (12 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 75

f) Ergänzungsbereich: Sprachen

SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 77

SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 78

SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 79

SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 80

SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 81

SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 82

SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 83

SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 84

SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 85

SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 86

SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 87

SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 88

SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 89

SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 90

SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)..... 92

SZE-0602: Academic and Professional English 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 94

SZE-0604: Academic and Professional English 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 95

SZF-0201: Français 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 96

SZF-0202: Français 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 97

SZF-0204: Français 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 98

SZF-0205: Français 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 99

SZF-0206: Français 5 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 100

SZF-0207: Français 6 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) * 101

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	102
SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	103
SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	104
SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	105
SZP-0201: Português 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	106
SZP-0204: Português 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	107
SZP-0207: Português 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	108
SZP-0210: Português 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	109
SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	110
SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	111
SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	112
SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	113
SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	114
SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	115
SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	116
SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	117
SZS-0201: Español 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	118
SZS-0204: Español 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	120
SZS-0207: Español 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	121
SZS-0210: Español 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	122
SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	123
SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	124
SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	125
SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	126
SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	127
SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	128
SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	129
SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	130
SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	131
SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht)	132
SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	133

SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	134
--	-----

g) Ergänzungsbereich: Ökonomie

6 SWS, 12 LP

MLA-0005: Social Entrepreneurship - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	135
---	-----

MUK-0580: Ergänzungsbereich 8: VHB Ökonomie (6 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	138
---	-----

MUK-2003: Wirtschaft und Medien 1 (6 ECTS/LP).....	139
--	-----

MUK-2005: Wirtschaft und Medien 1 (6 ECTS/LP).....	140
--	-----

WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	141
---	-----

WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	143
---	-----

WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	145
--	-----

WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende (5 ECTS/LP, Wahlpflicht).....	147
---	-----

h) Ergänzungsbereich: Medienbildung und Digitale Medien

DIM-0001: Einführung in die Digitalen Medien (6 ECTS/LP, Wahlpflicht) *	148
---	-----

DIM-0002: Grundkurs Digitale Medien (6 ECTS/LP) *	150
---	-----

11) Qualifizierungsmodule (B.A., PO 2016)

MUK-2999: Qualifizierungsmodul: Abschlussqualifikation (18 ECTS/LP, Pflicht) *	152
--	-----

Modul MUK-2111: Grundlagenmodul 1: Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens <i>Basic Module 1: Introduction to Academic Writing</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Das Propädeutik Seminar führt in das kommunikationswissenschaftliche Denken und die Systematik, Techniken sowie Formalia kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens ein. Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Recherchetechniken; Qualitätsbewertung gefundener Quellen; Grundlagen wissenschaftlichen Schreibens; Aufbau, Form und Gestaltung von Präsentationen und Hausarbeiten; Darstellung, Analyse und Diskussion wissenschaftlicher Erkenntnisse. Argumentations- und Kommunikationstechniken; Der Lektürekurs vermittelt Möglichkeiten der Auseinandersetzung mit grundständigen Texten der Kommunikationswissenschaft. Er vermittelt Überblick über die Inhalte des Studiengangs Medien und Kommunikation anhand von grundlegender Primärliteratur. Bearbeitung zentraler Texte der Bereiche öffentliche Kommunikation, Rezeptions- und Wirkungsforschung und zur Konstruktion von Medienrealität. Vermittlung von Strategien der wissenschaftlichen Texterschließung und Textkritik. Kritische Auseinandersetzung mit grundständiger Theorie- und Forschungsliteratur.		
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung wissenschaftlicher Denkweisen und Arbeitstechniken, kritische Auseinandersetzung mit Primär- und Sekundärquellen, Überblick über die Fachbereiche Kommunikationswissenschaft.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: G1: Propädeutik Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutik), Gruppe A (Seminar) Das Seminar ist ein kombiniertes Pflichtseminar über 2 Semester. Es führt in die in die Lektüre einschlägiger Fachtexte und deren Diskussion ein. Techniken zur eigenständigen Literaturrecherche, Literaturverwaltung und Literaturarbeit beim Verfassen von Prüfungsleistungen werden erlernt. Praktiken des wissenschaftlichen Arbeitens in den Kommunikationswissenschaften werden vermittelt. Das Seminar ist zwingend von allen Studierenden im ersten Semester zu belegen. Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutik), Gruppe B (Seminar) Das Seminar ist ein kombiniertes Pflichtseminar über 2 Semester. Es führt in die in die Lektüre einschlägiger Fachtexte und deren Diskussion ein. Techniken zur eigenständigen Literaturrecherche, Literaturverwaltung und Literaturarbeit beim Verfassen von Prüfungsleistungen werden erlernt. Praktiken des wissenschaftlichen Arbeitens		

in den Kommunikationswissenschaften werden vermittelt. Das Seminar ist zwingend von allen Studierenden im ersten Semester zu belegen.

Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens (Propädeutik), Gruppe C (Seminar)

Das Seminar ist ein kombiniertes Pflichtseminar über 2 Semester. Es führt in die in die Lektüre einschlägiger Fachtexte und deren Diskussion ein. Techniken zur eigenständigen Literaturrecherche, Literaturverwaltung und Literaturarbeit beim Verfassen von Prüfungsleistungen werden erlernt. Praktiken des wissenschaftlichen Arbeitens in den Kommunikationswissenschaften werden vermittelt. Das Seminar ist zwingend von allen Studierenden im ersten Semester zu belegen.

Modulteil: G1: Lektürekurs

Sprache: Deutsch

Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester

SWS: 2

Prüfung

Modulgesamtprüfung G1: Grundlagen des kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens

Modulprüfung, Kurzhausarbeit

Beschreibung:

In einer Kurz-Hausarbeit wenden die Studierenden die Grundlagen kommunikationswissenschaftlichen Arbeitens eigenständig an.

Modul MUK-2121: Grundlagenmodul 2: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 1 <i>Basic Module 2: Basics of Communication Studies 1</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Das Modul führt in die Grundlagen der Kommunikationswissenschaft ein. Insbesondere stehen dabei Kommunikationstheorien und die historische Entwicklung der gesellschaftlichen Kommunikation mittels Massenmedien im Fokus. In der Vorlesung werden Gegenstand, Geschichte und Forschungsbereiche der Kommunikationswissenschaft vorgestellt, die Entwicklung von Massenmedien aufgezeigt und zentrale Fragestellungen und theoretische Ansätze der Kommunikator-, Journalismus- und Öffentlichkeitsforschung erläutert. Das Seminar führt in die Besonderheiten des Mediensystems Deutschlands und seine Entwicklung besonders seit 1945 ein. Es werden dabei die systemischen, politischen und strukturellen Rahmenbedingungen der Medienproduktion in Deutschland und im internationalen Vergleich vermittelt. In der einstündigen Vertiefung zum Seminar werden entweder wahlweise ökonomische, rechtliche, politische oder historische Aspekte des Mediensystems vertieft oder es werden vertiefend internationale Mediensysteme als Vergleichsgröße betrachtet.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse zu verschiedenen Themenfeldern der Kommunikationswissenschaft, zentralen theoretischen Ansätzen und Begriffskonzepten, sowie zur Geschichte und Entwicklung der Medienkommunikation und des Mediensystems. Sie lernen klassische und aktuelle Theorien und Forschungsrichtungen der Kommunikationstheorie und -geschichte sowie zu Mediensystemen kennen und erwerben erste Einblicke in verschiedene Forschungsansätze und Klassifikationen. Die Studierenden können Informationen und Wissen der verschiedenen Bereiche verknüpfen, in Beziehung setzen, Zusammenhänge nachvollziehen und bewerten. Sie können zentrale Theorien des Faches identifizieren, mit eigenen Worten wiedergeben, interpretieren, vor dem Hintergrund fachspezifischer Entwicklungen reflektieren, sowie mit Beispielen versehen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mind. ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vorlesung: Kommunikationstheorie und -geschichte Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundlagen der KW 1: VL Kommunikationstheorie und Geschichte (Vorlesung) In der Vorlesung werden der Gegenstand der Kommunikationswissenschaft und ihre zentralen Fragestellungen vorgestellt. Weiterhin wird die historische Entwicklung von öffentlicher Kommunikation und (Massen-)Medien aufgezeigt, so dass die Genese unseres heutigen Mediensystems sowie zentrale Funktionen gesellschaftlicher Kommunikation einsichtig werden.

Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem (Gruppe A) (Seminar)

Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten.

Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem (Gruppe B) (Seminar)

Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten.

Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem (Gruppe C) (Seminar)

Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten.

Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem (Gruppe D) (Seminar)

Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten.

Modulteil: Seminar: Mediensystem

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem (Gruppe A) (Seminar)

Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten.

Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem (Gruppe B) (Seminar)

Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten.

Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem (Gruppe C) (Seminar)

Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten.

Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem (Gruppe D) (Seminar)

Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von

Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten.

Modulteil: Seminar: Vertiefung Mediensystem

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem (Gruppe A) (Seminar)

Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten.

Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem (Gruppe B) (Seminar)

Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten.

Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem (Gruppe C) (Seminar)

Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten.

Mediensystem + Vertiefung internationales Mediensystem (Gruppe D) (Seminar)

Das Seminar behandelt die Grundlagen des Mediensystems in Deutschland hinsichtlich Medienfunktionen, Mediengeschichte, Pressestruktur, Rundfunkstruktur, Struktur der Online-Medien, Organisationsformen von Medienanbietern, Konzentrations- und Konvergenzprozesse, Medienpolitik und Medienökonomie und aktueller Trends. Ebenfalls berücksichtigt werden Grundlagen internationaler Vergleiche und internationale Mediensysteme anderer Staaten.

Prüfung

Modulgesamtprüfung G2: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 1

Klausur

Beschreibung:

Durch die abschließende Modulklausur zeigen die Studierenden, dass sie die verschiedenen Themenfelder des Grundlagenmoduls durchdrungen haben, relevante Begriffe und Konzepte identifizieren und von anderen unterscheiden können. Ebenso wird gezeigt, dass Problemstellungen aus den Grundlagenthematiken bearbeitet, richtig eingeordnet und grundlegende Konzepte aktiv angewandt werden können.

Modul MUK-2131: Grundlagenmodul 3: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 2 <i>Basic Module 3: Basics of Communication Studies 2</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Modul umfasst drei Bestandteile aus dem Bereich der Grundlagen der Kommunikationswissenschaft: Rezeptions- und Wirkungsforschung, Medienrealität und Medienberufe. Im Kontext der Rezeptions- und Wirkungsforschung werden klassische und aktuelle Ansätze dieses Forschungsbereichs aufgegriffen, und Wissen zur Informationsselektion und -verarbeitung, zum Erleben medialer Inhalte und zur Wirkung von Medien auf Wissen, Einstellungen, Intentionen und Verhalten vermittelt. Der zweite Modulbereich fokussiert auf die Auseinandersetzung mit der Konstruktion von Medienrealität hinsichtlich der Herstellung, Bedeutung und Wahrnehmung von Medieninhalten und -realitäten, insbesondere im Hinblick auf Konventionen verschiedener Medienformate, Medienlogiken und die strukturelle und gesellschaftliche Verankerung medialer Bedeutungen. Im Modulbereich Medienberufe wird theoretisches Wissen der beiden genannten Modulteile kontextualisiert und durch Erfahrungsberichte und Einschätzungen Medienschaffender verankert und veranschaulicht.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben umfassende Kenntnisse in verschiedenen Bereichen der Kommunikationswissenschaft. Sie lernen grundlegende klassische und aktuelle Theorien und Forschungsrichtungen der Rezeptions- und Wirkungsforschung und zur Medienrealität kennen und erwerben erste Einblicke in verschiedene Forschungsansätze, Klassifikationen und das Entstehen von Medienerleben und Medienrealität. Die Studierenden können Informationen und Wissen der verschiedenen Bereiche verknüpfen, in Beziehung setzen und bewerten.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mind. ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 5	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung A: Medienrealität Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundlagen der KW 2: VL Medienrealität (Vorlesung) Die Vorlesung beschäftigt sich mit der Herstellung, Bedeutung und Wahrnehmung von Medieninhalten und -realitäten. Sie gibt einen Überblick über die zentralen Theorien und Modelle der Kommunikationswissenschaft zum Verständnis medienvermittelter Realität. Ein Themenschwerpunkt liegt auf den Mustern medialer Realitätskonstruktion wie z.B. die Analyse medialer Frames, Stereotypen oder Narrationen. Exemplarisch wird anhand dreier Forschungsgebiete (Politische Kommunikation, Wissenschafts-/Technikkommunikation und Unterhaltungskommunikation) der aktuelle Forschungsstand präsentiert und die bestehenden Forschungslücken problematisiert.		

Modulteil: Vorlesung B: Rezeptions- und Wirkungsforschung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundlagen der KW 2: VL Rezeptions- und Wirkungsforschung (Vorlesung)

Die Vorlesung behandelt klassische und aktuelle Ansätze der Rezeptions- und Wirkungsforschung. Zunächst betrachten wir, wie Menschen mediale Informationen selektieren, verarbeiten und zu sinnvollen Wissensstrukturen transformieren. Verschiedene Erlebensweisen, wie z.B. Involvement, narratives Erleben, Präsenz, oder empfundener Realismus werden daraufhin besprochen und in ihren Implikationen für Medienwirkungen diskutiert. Schließlich werden klassische und neuere Ansätze zur Wirkung auf Wissen, Einstellungen und Verhalten besprochen.

Modulteil: Vorlesung C: Medienberufe

Sprache: Deutsch

SWS: 1

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundlagen der KW 2: VL Medienberufe (Vorlesung)

Die Vorlesung führt in die Kommunikatorforschung ein und wird einen Überblick über die wichtigsten Berufsfelder für Kommunikationswissenschaftler_innen geben. Konkret werden zentrale Forschungsbefunde über die Berufsfelder Journalismus, PR, Werbung und Medienforschung vorgestellt. Zudem werden in der Vorlesung Gäste ihre Medienberufe, Einstiegsmöglichkeiten in die Medienbranche und aktuelle Entwicklungen im jeweiligen Berufsfeld erläutern.

Prüfung

Modulgesamtprüfung G3: Grundlagen der Kommunikationswissenschaft 2

Klausur

Beschreibung:

Durch die abschließende Modulklausur zeigen die Studierenden, dass sie die verschiedenen Themenfelder des Grundlagenmoduls durchdrungen haben, relevante Begriffe und Konzepte identifizieren und von anderen unterscheiden können. Ebenso wird gezeigt, dass Problemstellungen aus den Grundlagenthematiken bearbeitet, richtig eingeordnet und grundlegende Konzepte aktiv angewandt werden können.

Modul MUK-2211: Methodenbereich 1: Einführung in die Empirischen Methoden <i>Methods 1: Introduction to Empirical Methods</i>		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Im Modul werden in der Vorlesung zur empirischen Sozialforschung grundlegende wissenschaftstheoretische Ansätze und Perspektiven sowie Charakteristika und Positionen der quantitativen und qualitativen Sozialforschung dargestellt und erläutert. Methodenübergreifende Aspekte wie wissenschaftliche Gütekriterien, Messtheorien, Hermeneutik und Stichprobenkonstruktion werden adressiert und expliziert. Zudem wird ein Überblick über Forschungsmethoden, Untersuchungsdesigns und -anlagen sowie potentielle methodische Herausforderungen und Probleme in der empirischen Sozialforschung gegeben. Die Vorlesung zur Statistik vermittelt neben den Grundlagen wahrscheinlichkeitstheoretischer Konzepte und Denkweisen Wissen zu Hintergründen und Anwendungsformen deskriptiver und schließender Verfahren der Statistik. Adressiert werden zudem Hypothesenbildung, statistische Signifikanztests, zentrale Kenngrößen der Statistik sowie Grundlagen multivariater Verfahren.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in empirischer Sozialforschung, Wissenschaftstheorie und Statistik, in der Beurteilung und Interpretation methodischer Verfahren und der Auswertung empirischer Ergebnisse. Das erworbene Grundwissen dient als Basis für das Verständnis empirischer Fachpublikationen sowie als Grundlage für die vertiefende Methodenausbildung.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vorlesung A: Einführung in die empirische Sozialforschung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Modulteil: Vorlesung B: Einführung in die Statistik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung M1: Einführung in die Empirischen Methoden Klausur		

Modul SOW-0038: Methoden der quantitativen und qualitativen empirischen Sozialforschung <i>Methods of Quantitative and Qualitative Empirical Social Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Jens Luedtke		
Inhalte: <ul style="list-style-type: none"> • Vorstellung unterschiedlicher wissenschaftstheoretischer Positionen der quantitativen und der qualitativen Sozialforschung • Methodenübergreifende Aspekte (u.a. Messen versus Hermeneutik, Stichprobenkonstruktion und Sampling, Gütekriterien) • Vorstellung grundlegender Forschungsmethoden: Befragungs- und Beobachtungsformen, verschiedene Formen der Inhaltsanalyse, (sinn-)rekonstruktive Verfahren, Sozialexperiment, Sekundäranalyse • In den Übungen werden die entsprechenden Kenntnisse vertieft und an Beispielen eingeübt. 		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des SOW 0038 ist die Einführung in empirische Vorgehensweisen der sozialwissenschaftlichen Analyse. Vermittelt wird ein praxisbezogener Überblick über wichtige qualitative und quantitative Forschungsmethoden und ihre jeweiligen wissenschaftstheoretischen und sozialwissenschaftlichen Begründungen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung als mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden ist
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Methoden der quantitativen empirischen Sozialforschung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3.0		
Modulteil: Einführung in die Methoden der qualitativen empirischen Sozialforschung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3.0		
Prüfung Klausur oder Portfolio Modulprüfung		

Modul MUK-2212: Methodenbereich 2: Spezifische kommunikationswissenschaftliche Methoden <i>Methods 2: Specific Communication Research Methods</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Im Zentrum des Moduls steht die Auseinandersetzung mit wissenschaftlichen Forschungsmethoden sowie ihre (Weiter-)Entwicklung und Anwendung im spezifischen Kontext der kommunikationswissenschaftlichen Forschung. Es werden Anforderungen und Besonderheiten der Verwendung von empirischen Forschungsmethoden in kommunikationswissenschaftlichen Studien vermittelt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen Anwendungskontexte wissenschaftlicher Forschungsmethoden im Fachbereich der Kommunikationswissenschaft kennen. Bestehende allgemeine Methodenkenntnisse werden erweitert und im Hinblick auf Besonderheiten und Anforderungen der kommunikationswissenschaftlichen empirischen Forschung vertieft.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar: Empirische Verfahren der Kommunikationswissenschaft Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung M2: Spezifische kommunikationswissenschaftliche Methoden Klausur		

Modul MUK-2214: Statistische Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft <i>Statistical Data Analysis</i>		8 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Einführung in die Statistik: Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik, Hypothesenbildung, Wahrscheinlichkeitstheoretische Konzepte und Signifikanztests sowie Grundlagen multivariater Verfahren. Das Modul vermittelt die Grundlagen der Analyse quantitativ erhobener Daten mittels Verfahren der deskriptiven und schließenden Statistik, sowie gängige Anwendungen und Messgrößen im Bereich der Kommunikationswissenschaft. Das Modul vertieft allgemeine statistische Grundlagen im besonderen Hinblick auf Spezifika des kommunikationswissenschaftlichen Anwendungsbereichs. Die Studierenden werden an die Arbeit mit einer Statistik-Software herangeführt und werden dazu befähigt, grundlegende Berechnungen eigenständig durchzuführen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen den Umgang mit einer Statistik-Software. Grundlegende Berechnungen aus den Bereichen der deskriptiven und schließenden Statistik werden erlernt und eingeübt. Anhand der Bearbeitung bestehender Datensätze erwerben die Studierenden neue Kompetenzen bei der Datenauswertung.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Seminar: Statistische Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft Sprache: Deutsch SWS: 2		
Modulteil: Vorlesung: Einführung in die Statistik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung M3: Einführung in die statistische Datenanalyse in der Kommunikationswissenschaft Modulprüfung, Portiofolio, Fallarbeit, Klausur		

Modul MUK-2221: LFP1: Befragung <i>LFP1: Survey</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Grundlegendes Wissen zu Erhebungs- und Auswertungstechniken von Befragungsdaten wird vermittelt. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Befragungsstudie konzipiert, durchgeführt und ausgewertet. Dabei werden die Entwicklung von Forschungsfragen und Hypothesen, Grundlagen zu Fragetechniken und Operationalisierungsverfahren, Fragebogenkonstruktion, Mess- und Skalierungsverfahren, Stichproben, usw. vermittelt. Es werden unterschiedliche Typen quantitativer Befragungen besprochen und umgesetzt. Die Hypothesenprüfung mittels inferenzstatistischer Verfahren wird eingeübt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen die Methode der quantitativen Befragung kennenlernen. Studierende sollen eigenständig quantitative Befragungsstudien von der theoretischen Konzeption über die Operationalisierung bis zur praktischen Durchführung umsetzen können, sowie deren Ergebnisse auszuwerten und zu interpretieren wissen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: LFP1: Befragung Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP1: Befragung Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-2222: LFP1: Experiment <i>LFP1: Experiment</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Die Veranstaltung vermittelt Grundlagenkenntnisse zur Konzeption und Durchführung und Auswertung quantitativer Experimente. Im Fokus stehen dabei theoretisches Wissen über verschiedene Experimenttypen, ein- und mehrfaktorielle Untersuchungsdesigns sowie Gütekriterien sozialwissenschaftlicher Experimente. Im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts üben die Studierenden die Formulierung von Hypothesen, Operationalisierung von Konstrukten, Entwicklung von Untersuchungsdesigns und Durchführung des Experiments. Gegenstand ist auch die Datenanalyse mittels statistischer Auswertungsmethoden.		
Lernziele/Kompetenzen: Studierende sollen grundlegende Kenntnisse zur Konzeption und Durchführung quantitativer, sozialwissenschaftlicher Experimente erwerben. Sie sollen zudem die Fähigkeit erlangen, quantitative Experimentalstudien wissenschaftlich und theoretisch fundiert zu planen und eigenständig durchzuführen. Studierende erwerben auch Kenntnisse zur statistisch adäquaten Analyse quantitativer Daten und Ergebnisinterpretation.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: LFP1: Experiment Sprache: Deutsch SWS: 4
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Der Beitrag von Klimakampagnen zu einem umweltbewussteren Handeln bei Rezipient_innen (Quantitative Verfahren) (Seminar) „Begrenzung des Anstiegs der weltweiten Durchschnittstemperatur auf deutlich unter 2 °C“ – Auf der Pariser Klimaschutzkonferenz 2015 haben sich 195 Länder auf ein weltweites Klimaschutzübereinkommen geeinigt, um einem gefährlichen Klimawandel entgegenzuwirken. Wo kann hier die Persuasionskommunikation ansetzen, um Menschen von umweltbewussteren Verhaltensweisen zu überzeugen? Die Persuasionskommunikation untersucht zahlreiche Gestaltungsmittel in Medien und deren Auswirkung auf Werte, Einstellungen und Handlungsintentionen. Wir lernen die Entwicklung und Auswertung einer quantitativen Studie mit einem Experiment kennen: Wir entwickeln eine persuasive Werbekampagne zur Umweltkommunikation, testen diese und werten sie aus. Die Prüfungsleistung erfolgt in einem Forschungsbericht. Let the music play! Die Rolle von Musik in den Medien (Quantitative Verfahren) (Seminar) Musik ist zu einem zentralen Bestandteil unseres Lebens geworden. Wir hören sie aktiv, gehen auf Konzerte, nutzen Streamingdienste oder legen Platten oder CDs auf. Auch aus den Medien ist Musik nicht wegzudenken: als Hintergrund in Filmen und Serien, aus dem Radio, von Plattformen wie Youtube etc. etc Aber welche Rolle

erfüllt Musik in den Medien und wie wirkt sie? Dieser Frage wollen wir im Rahmen des Seminars nachgehen. Darüberhinaus wollen wir die Methode des Experiments genauer beleuchten und gemeinsam ein Experiment zur Wirkung von Musik in den Medien entwickeln und durchführen.

Prüfung

Modulgesamtprüfung LFP1: Experiment

Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio

Modul MUK-2223: LFP1: Inhaltsanalyse <i>LFP1: Quantitative Content Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: In der Veranstaltung werden die theoretischen und empirischen Grundlagen quantitativer inhaltsanalytischer Verfahren vermittelt und in einem konkreten Forschungsprojekt angewandt. In einer empirischen Studie analysieren die Studierenden Medieninhalte auf eine wissenschaftliche Fragestellung hin und erwerben Wissen über die Konzeption und Umsetzung quantitativer inhaltsanalytischer Untersuchungen inklusive z. B. Stichprobenziehungen, der Erstellung von Kategoriensystemen, der Datenerhebung mittels Codierung, der Durchführung von Reliabilitätstests und weiteren forschungsrelevanten Aspekten der quantitativen Inhaltsanalyse. Zudem erlernen die Studierenden Auswertungsverfahren von Inhaltsanalysedaten und wenden diese im Projekt an.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zu Verfahren der quantitativen Inhaltsanalyse. Durch die Anwendung der Methode innerhalb eines Forschungsprojekts wird ihnen die Kompetenz vermittelt, inhaltsanalytische Studien selbstständig zu konzipieren und durchzuführen sowie inhaltsanalytische Daten auszuwerten und deren Ergebnisse zu interpretieren.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: LFP1: Inhaltsanalyse Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP1: Inhaltsanalyse Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-2224: LFP1: Beobachtung <i>LFP1: Quantitative Observation</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: In dieser Veranstaltung steht die Vermittlung von Wissen über die Erhebungsmethode der quantitativen Beobachtung im Vordergrund. Im Seminar werden wichtige Grundlagen zur selektiven und systematischen Erfassung und Protokollierung menschlichen Verhaltens zur Beantwortung einer wissenschaftlichen Fragestellung besprochen und eingeübt. Zudem beinhaltet die Veranstaltung die Planung und Umsetzung einer quantitativen Beobachtungsstudie, bei der sich die Studierenden mit der Entwicklung von wissenschaftlichen Fragestellungen, Forschungshypothesen, Beobachtungsschemata und -kategorien auseinandersetzen und das erworbene Wissen im Rahmen eines Lehrforschungsprojekts umsetzen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Grundkenntnisse zur wissenschaftlichen quantitativen Beobachtung erlangen. Dabei soll die Kompetenz erworben werden, Studien mit dieser Erhebungsmethode eigenständig zu planen und durchzuführen, basierend auf einer theoretischen und methodischen Fundierung. Die Studierenden sollen erlernen, Beobachtungsstudien theoriegeleitet und strukturiert zu planen und auszuwerten.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: LFP1: Beobachtung Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP1: Beobachtung Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-2225: LFP1: Sekundär- und Metaanalyse <i>LFP1: Secondary and Meta-Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Im Seminar werden vorhandene quantitativ erhobene Daten erneut analysiert. Damit können bestehende Ergebnisse erneut reproduziert, kontrolliert werden oder neue Fragestellungen ohne eigene empirische Primärdatenerhebung unter Rückgriff auf zur Verfügung stehende Daten beantwortet werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen die Herausforderungen und Vorteile beim Umgang mit Datenmaterial, auf dessen Entstehungsprozess sie keinen Einfluss haben. Datenanalysekenntnisse werden aufgefrischt und an einem konkreten Sekundärdatensatz angewendet.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: LFP1: Sekundär- und Metaanalyse Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP1: Sekundär- und Metaanalyse Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-2231: LFP2: Qualitative Befragungsformen <i>LFP2: Qualitative Interviews</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Grundlegendes Wissen zu verschiedenen Formen der qualitativen Befragung wird vermittelt. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Befragungsstudie konzipiert durchgeführt und ausgewertet. Dabei werden die theoretischen Grundlagen und Vorannahmen qualitativer Forschung und ihre Konsequenzen für empirisches Arbeiten reflektiert. Unterschiedliche Arten von Interviews, insbesondere narrative Interviews, verschiedene teilstrukturierte leitfadengestützte Befragungsformen und Oral History werden vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten diskutiert. Die Genese von Forschungsfragen, Fragetechniken und Interviewführung, Samplebildung und unterschiedliche Auswertungsstrategien für qualitative Interviews werden besprochen und umgesetzt. Die Thesen- bzw. Theoriebildung sowie die Aufbereitung von qualitativen Forschungsergebnissen werden eingeübt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Methoden der qualitativen Befragung im Forschungskontext praktisch kennenlernen. Studierende sollen eigenständig qualitative Befragungsstudien zu wissenschaftlichen Fragestellungen im Bereich Medien und Kommunikation umsetzen können sowie deren Ergebnisse auszuwerten und darzustellen wissen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: LFP2: Qualitative Befragungsformen Sprache: Deutsch SWS: 4		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Joggen ist für mich wie Sterben mit Anlauf": Subjektive Theorien, (nicht-)mediale Gesundheitskommunikation und Gesundheitshandeln im Alltag (Qualitative Verfahren) (Seminar) Die Kommunikation über Gesundheits- und Krankheitsthemen ist genauso wie das Gesundheitshandeln von Menschen in alltägliche Lebenswelten und soziale Kontexte eingebunden. Das Seminar hat zum Ziel, subjektive Bedeutungen und Vorstellungen von Gesundheit und Krankheit, das alltägliche Gesundheitshandeln von Menschen und die Kommunikation über Gesundheitsthemen im Alltag zu explorieren und auf Basis empirischer Erkenntnisse in einem theoretischen Modell zu konzeptualisieren. Dabei soll insbesondere auch die Rolle von Medieninhalten und -technologien herausgearbeitet werden. Im Rahmen eines qualitativen Forschungsprojekts werden im Seminar Leitfadeninterviews mit einem Tagebuchverfahren kombiniert, um Praktiken rund um Gesundheit und Krankheit im Alltag von Menschen adäquat erfassen zu können. Die Studierenden sind aktiv an der Planung, Durchführung und Auswertung der qualitativen Studie beteiligt und werden befähigt, eigenständig qualitative Projekte umzusetzen.		

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung LFP2: Qualitative Befragungsformen

Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio

Modul MUK-2232: LFP2: Qualitative Inhaltsanalyse <i>LFP2: Qualitative Content Analysis</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Grundlegendes Wissen zu theoretischen und empirischen Grundlagen qualitativer inhaltsanalytischer Verfahren wird vermittelt und in einem konkreten Forschungsprojekt angewandt. Dabei werden die theoretischen Grundlagen und Vorannahmen qualitativer Forschung und ihre Konsequenzen für empirisches Arbeiten reflektiert. Unterschiedliche Arten von qualitativen Inhaltsanalysen werden vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten – auch in Triangulation mit anderen Verfahren – diskutiert sowie von anderen qualitativen textanalytischen Verfahren abgegrenzt. Im Mittelpunkt stehen Möglichkeiten der Kategorienbildung für qualitative Inhaltsanalysen, insbesondere induktive und theoriegeleitete Verfahren, die praktische Umsetzung von Analysen und die Interpretation von Ergebnissen. Die Thesen- bzw. Theoriebildung sowie die Aufbereitung von qualitativen Forschungsergebnissen werden eingeübt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse zu Verfahren der qualitativen Inhaltsanalyse. Durch die Anwendung der Methode innerhalb eines Forschungsprojekts wird ihnen die Kompetenz vermittelt, inhaltsanalytische Studien selbstständig zu konzipieren und durchzuführen sowie qualitative inhaltsanalytische Daten auszuwerten und deren Ergebnisse darzustellen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: LFP2: Qualitative Inhaltsanalyse Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP2: Qualitative Inhaltsanalyse Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-2233: LFP2: Gruppendiskussion <i>LFP2: Group Discussion</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<p>Inhalte: Grundlegendes Wissen zu verschiedenen Formen von Gruppendiskussionen als eigenständige Methode der qualitativen Sozialforschung wird vermittelt. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Gruppendiskussionsstudie konzipiert durchgeführt und ausgewertet. Dabei werden die theoretischen Grundlagen und Vorannahmen qualitativer Forschung und ihre Konsequenzen für empirisches Arbeiten reflektiert. Unterschiedliche Arten von Gruppendiskussionen insbesondere ermittelnde und vermittelnde Gruppendiskussion werden vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten – auch in Triangulation mit anderen Verfahren – diskutiert. Die Konzeption von Forschungsfragen, Fragetechniken und Gesprächsführung, Samplebildung, Umgang mit gruppendynamischen Prozessen und besonderen Teilnehmercharakteristika sowie unterschiedliche Auswertungsstrategien werden besprochen und umgesetzt. Die Thesen- bzw. Theoriebildung und Aufbereitung von qualitativen Forschungsergebnissen werden eingeübt.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen die Methode der Gruppendiskussion kennenlernen. Studierende sollen eigenständig Gruppendiskussionsstudien zu wissenschaftlichen Fragestellungen im Bereich Medien und Kommunikation umsetzen können sowie deren Ergebnisse auszuwerten und darzustellen wissen.</p>		
<p>Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)</p>
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester</p>
<p>SWS: 4</p>	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: LFP2: Gruppendiskussion Sprache: Deutsch SWS: 4</p>		
<p>Prüfung Modulgesamtprüfung LFP2: Gruppendiskussion Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio</p>		

Modul MUK-2234: LFP2: Qualitative Beobachtung <i>LFP2: Qualitative Observation</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Grundlegendes Wissen über verschiedene Formen der qualitativen Beobachtung wird vermittelt. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Beobachtungsstudie konzipiert, durchgeführt und ausgewertet. Dabei werden die theoretischen Grundlagen und Vorannahmen qualitativer Forschung und ihre Konsequenzen für empirisches Arbeiten reflektiert. Im Seminar werden wichtige Grundlagen zur selektiven und systematischen Erfassung und Protokollierung menschlichen Verhaltens zur Beantwortung einer wissenschaftlichen Fragestellung – auch in Triangulation mit anderen Verfahren – besprochen und eingeübt. Zudem beinhaltet die Veranstaltung die Planung und Umsetzung einer Beobachtungsstudie, bei der sich die Studierenden neben der Entwicklung von wissenschaftlichen Fragestellungen und den an die Beobachtungsart angepassten Strategien der Feldarbeit vor allem auch mit den forschungsethischen Implikationen und Herausforderungen dieser Methode auseinandersetzen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Grundkenntnisse zur Methode der Beobachtung in der qualitativen Forschung erlangen. Dabei soll die Kompetenz erworben werden, Studien mit dieser Erhebungsmethode eigenständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: LFP2: Qualitative Beobachtung Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP2: Qualitative Beobachtung Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-2235: LFP2: Textanalytische Verfahren <i>LFP2: Text Analytical Methods</i>		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Grundlegendes Wissen über verschiedene textanalytische Verfahren in der qualitativen Forschung wird vermittelt. Es wird im Rahmen eines Lehrforschungsprojektes eine Studie konzipiert, durchgeführt und ausgewertet, die sich textanalytischer Verfahren bedient. Dabei werden die theoretischen Grundlagen und Vorannahmen qualitativer Forschung und ihre Konsequenzen für empirisches Arbeiten reflektiert. Unterschiedliche textanalytische Verfahren, insbesondere historische Dokumentenanalyse, hermeneutische und linguistische Verfahren werden vorgestellt und ihre Einsatzmöglichkeiten – auch in Triangulation mit anderen Verfahren – diskutiert. Die Konzeption von Forschungsfragen, Materialsicherung, und die Arbeit am Text werden besprochen und umgesetzt. Die Thesen- bzw. Theoriebildung und Aufbereitung von qualitativen Forschungsergebnissen wird eingeübt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Grundkenntnisse zu Verfahren der qualitativen Textanalyse erlangen. Dabei soll die Kompetenz erworben werden, Studien mit diesen Verfahren eigenständig zu planen, durchzuführen und auszuwerten.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine, jedoch wird eine erfolgreiche Absolvierung der Methodenmodule empfohlen		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: LFP2: Textanalytische Verfahren Sprache: Deutsch SWS: 4		
Prüfung Modulgesamtprüfung LFP2: Textanalytische Verfahren Modulprüfung, Forschungsbericht, Fallarbeit, Portfolio		

Modul MUK-2310: V1: VHB Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung <i>V1: VHB Specialization in Media Reception and Effects</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Im Rahmen dieses Moduls können Seminare eingebracht werden, die bei der virtuellen Hochschule Bayern zum Bereich Medienrezeption-und wirkungsforschung belegt wurden und die in der aktuellen Semesterübersicht des Institus dafür ausgewiesen sind.Die Inhalte der Seminare vertiefen ausgewählte theoretische Ansätze und ermöglichen eine anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen der Rezeptions-und Wirkungsforschung; Analyse empirischer Befunde, Durchführung eigener empirischer Forschungsarbeiten.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen eine Auswahl theoretischer Konzepte und empirischer Befunde der Rezeptions-und Wirkungsforschung vertieft kennen lernen, interpretieren und selbstständig auf fachspezifische Fragestellungen anwenden. Empirische Befunde aktueller Forschungsarbeiten sollen erklärt und reflektiert werden können.		
Bemerkung: Anmeldung bei der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), Anrechnung über den Prüfungsausschuss		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: V1: VHB Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung V1: VHB Vertiefung Rezeptions- und Wirkungsforschung Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form Beschreibung: Es müssen 1-2 virtuelle Seminare belegt werden, um 6 ECTS für das Modul zu erhalten		

Modul MUK-2311: V1: Ansätze der Persuasions- und Wirkungsforschung <i>V1: Persuasion and Effects</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Seminar thematisiert ausgewählte aktuelle Paradigmen der Medienwirkungsforschung sowie Forschungsergebnisse der empirischen Medienwirkungsforschung. Empirische Befunde aktueller Forschungsarbeiten zu den jeweiligen Ansätzen werden vorgestellt und diskutiert. Darüber hinaus können unter Anleitung empirische Untersuchungen im jeweiligen Themengebiet durchgeführt werden.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten einen Einblick in ausgewählte aktuelle Fragestellungen und Methoden der Wirkungsforschung. Das Seminar vermittelt Kenntnisse ausgewählter Theorien und Ansätze der Medienwirkungsforschung. Die Studierenden sollen ihre Bedeutung begreifen, ihre methodische Umsetzung verstehen und kritisch beurteilen können. Sie sollen in die Lage versetzt werden, aktuelle Diskussionen zur Medienwirkung auf Basis kommunikationswissenschaftlicher Erkenntnisse zu bewerten.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: V1: Ansätze der Persuasions- und Wirkungsforschung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Strategische Kommunikation: Theorien und Modelle der Persuasionskommunikation (Vertiefung Rezeption- und Wirkungsforschung) (Seminar) Wie kann ich Kommunikation strategisch und persuasiv einsetzen? Im Alltag treffen wir an zahlreichen Stellen immer wieder auf strategische Kommunikation – wie im politischen Kontext, in der Öffentlichkeitsarbeit von Unternehmen, im Umwelt- oder Gesundheitskontext. Doch mit welchen Mitteln arbeiten diese Kommunikator_innen? Die Wissenschaft zur Persuasionskommunikation (Überzeugungskommunikation) entwickelte verschiedene Theorien und Modelle, die den Prozess der Überzeugung von Menschen mit unterschiedlichen Gestaltungsmitteln und Strategien beschreiben. Im Seminar lernen wir diese kennen und setzen uns mit diesen kritisch auseinander. Die Prüfungsleistung zu diesem Seminar ist eine Hausarbeit. Wissenschaft, die Wissen schafft? - Wie wissenschaftliche Erkenntnisse zielgerichtet kommuniziert werden können (Vertiefung Rezeption- und Wirkungsforschung) (Seminar) Einige Themen stellen Kommunikatoren vor Herausforderungen und konfrontieren sie mit der Frage, wie risikoreiche Themen gut und effizient vermittelt werden können. Das Seminar dreht sich um die Frage, wie

wissenschaftliche Erkenntnisse für die Kommunikation an unterschiedliche Empfänger aufbereitet werden können. Hierfür befassen wir uns mit der Kommunikation (und Popularisierung) von Wissen, Risiko und Unsicherheit. Darüber hinaus ist die Kreativität der Studierenden gefragt, um auf Grundlage der besprochenen Inhalte eine Kampagne zur Kommunikation ebensolcher Themen zu planen und zu konzipieren.

Prüfung

Modulgesamtprüfung V1: Ansätze der Persuasions- und Wirkungsforschung

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

Modul MUK-2312: V1: (Anwendungs-)Felder der Medienwirkungs- forschung <i>V1: Applied Media Effects Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Erwerb theoretischer Kenntnisse sowie anwendungsorientierte Auseinandersetzung mit aktuellen Fragestellungen der Medienwirkungsforschung. Dazu zählen u.a. Gesundheits-, Umwelt-, Werbe-, oder Wissenschaftskommunikation. Vorliegende theoretische Erkenntnisse und empirische Befunde werden zu einem ausgewählten Themenbereich diskutiert und/oder eigenständige Forschungsarbeiten im jeweiligen Themengebiet durchgeführt.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen theoretische Modelle und empirische Forschungsergebnisse in einem konkreten Anwendungsfeld der Medienwirkungsforschung vertieft kennenlernen, interpretieren und selbstständig auf fachspezifische Fragestellungen anwenden können. Vorliegende empirische Befunden sollen erklärt und reflektiert werden können.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: V1:(Anwendungs-)Felder der Medienwirkungsforschung Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Strategische Kommunikation: Theorien und Modelle der Persuasionskommunikation (Vertiefung Rezeption- und Wirkungsforschung) (Seminar) Wie kann ich Kommunikation strategisch und persuasiv einsetzen? Im Alltag treffen wir an zahlreichen Stellen immer wieder auf strategische Kommunikation – wie im politischen Kontext, in der Öffentlichkeitsarbeit von Unternehmen, im Umwelt- oder Gesundheitskontext. Doch mit welchen Mitteln arbeiten diese Kommunikator_innen? Die Wissenschaft zur Persuasionskommunikation (Überzeugungskommunikation) entwickelte verschiedene Theorien und Modelle, die den Prozess der Überzeugung von Menschen mit unterschiedlichen Gestaltungsmitteln und Strategien beschreiben. Im Seminar lernen wir diese kennen und setzen uns mit diesen kritisch auseinander. Die Prüfungsleistung zu diesem Seminar ist eine Hausarbeit. Wissenschaft, die Wissen schafft? - Wie wissenschaftliche Erkenntnisse zielgerichtet kommuniziert werden können (Vertiefung Rezeption- und Wirkungsforschung) (Seminar) Einige Themen stellen Kommunikatoren vor Herausforderungen und konfrontieren sie mit der Frage, wie risikoreiche Themen gut und effizient vermittelt werden können. Das Seminar dreht sich um die Frage, wie wissenschaftliche Erkenntnisse für die Kommunikation an unterschiedliche Empfänger aufbereitet werden können.

Hierfür befassen wir uns mit der Kommunikation (und Popularisierung) von Wissen, Risiko und Unsicherheit. Darüber hinaus ist die Kreativität der Studierenden gefragt, um auf Grundlage der besprochenen Inhalte eine Kampagne zur Kommunikation ebensolcher Themen zu planen und zu konzipieren.

Prüfung

Modulgesamtprüfung V1: (Anwendungs-)Felder der Medienwirkungsforschung

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

Modul MUK-2320: V2: VHB Vertiefung Öffentliche Kommunikation <i>V2: VHB Specialization in Public Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Im Rahmen dieses Moduls können Seminare eingebracht werden, die bei der virtuellen Hochschule Bayern zum Bereich Öffentliche Kommunikation belegt wurden und die in der aktuellen Semesterübersicht des Instituts dafür ausgewiesen sind. Die Seminare ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit Strukturen, Prozessen, Akteuren und Inhalten öffentlicher (insbesondere politischer) Kommunikation		
Lernziele/Kompetenzen: Grundbegriffe, Konzepte und Perspektiven der Kommunikator-, Öffentlichkeits- und Medialisierungsforschung identifizieren, reproduzieren und vor dem Hintergrund verschiedener Anwendungskontexte erklären; Methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikations- und Kommunikatorforschung erwerben und einüben.		
Bemerkung: Anmeldung bei der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), Anrechnung über den Prüfungsausschuss		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: V2: VHB Vertiefung Öffentliche Kommunikation Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung V2: VHB Vertiefung Öffentliche Kommunikation Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form Beschreibung: Es müssen 1-2 virtuelle Seminare belegt werden, um 6 ECTS für das Modul zu erhalten		

Modul MUK-2321: V2: Akteure und Arenen der Öffentlichen Kommunikation <i>: V2: Arenas, Modalities and Pathways of Public Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Vertiefte und kritische Auseinandersetzung mit der Diversifizierung von relevanten Akteuren und Schauplätzen der öffentlichen Kommunikation angesichts des medialen und gesellschaftlichen Wandels. Besondere Beschäftigung mit neuen und alternativen Arenen der Öffentlichkeit und deren Zusammenwirken mit traditionellen Schauplätzen und Kommunikatoren der öffentlichen Kommunikation.		
Lernziele/Kompetenzen: Relevante Akteure und Arenen der öffentlichen Kommunikation in Vergangenheit und Gegenwart in ihrer Bedeutung für (aktuelle) Kommunikationsphänomene und Anwendungskontexte einschätzen und analysieren lernen. Theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung erwerben und einüben.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: V2: Akteure und Arenen der Öffentlichen Kommunikation Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Geteilte Räume und beschleunigte Zeiten? Das Wann und Wo öffentlicher Kommunikation in digitalen Medienumgebungen (Vertiefung Öffentliche Kommunikation) (Seminar) Raum und Zeit sind fundamentale Kategorien der Welterfahrung. Dennoch werden beide in der Kommunikationswissenschaft randständig behandelt. Dieses Seminar adressiert daher vielfältige Situationen, in denen Zeit und Raum relevante Einflussgrößen oder Anlass für (öffentliche) Kommunikation sind. Dabei wird die Rolle von Medien für Zeitbewusstsein und als Taktgeber zur Synchronisierung von Gesellschaft und Alltag thematisiert. Es wird gefragt, was beschleunigte Informationsroutinen oder ständige Erreichbarkeit für Kommunikation bedeuten. Thematisiert werden soziale Situationen in denen Medien dazu dienen, in bestimmten Räumen Zeit zu „neutralisieren“, wie etwa im Flugzeug, der Bahn, beim Friseur oder im Wartezimmer des Arztes. Schließlich werden Konzepte räumlicher Entgrenzung von Kommunikation sowie um Kommunikation im öffentlichen Raum und raumaneignende Praktiken öffentlicher Kommunikation adressiert: von Demonstrationen, über Graffiti bis zu Schmierereien in öffentlichen Toiletten. ... (weiter siehe Digicampus) Medieninhaltsforschung: Wir, die anderen oder die Politik? Das Framing von Verantwortung in Online-Medieninhalten am Beispiel Mikroplastik (Vertiefung Medienrealität/Öffentliche Kommunikation) (Seminar)

Das Seminar betrachtet, wie soziale und politische Verantwortung in sozialen Onlinemedien aufgegriffen und geframt wird. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf verschiedene Arten sozialer Onlineinhalte und deren jeweilige Spezifika gelegt.

Politische Unterhaltung und affektive Öffentlichkeiten: Zwischen Clicktivism und satirischer Intervention (Vertiefung ÖK) (Seminar)

„Affective publics“, sogenannte affektive Öffentlichkeiten (Papacharissi, 2014; 2015), formieren, verbinden und mobilisieren sich durch den Ausdruck gemeinsamer Empfindungen und Emotionen in und durch digitalen Medien und verändern dadurch traditionelle Formen politischer Partizipation. Im Seminar wird die Rolle politischer Unterhaltungsangebote, insbesondere in sozialen Medien, für affektive Öffentlichkeiten genauer beleuchtet. Ein besonderer Fokus wird dabei auf humoristische Medieninhalte gelegt: Politischer Humor im Allgemeinen und Satire im Besonderen werden angesichts ihres affektiven Potenzials von unterschiedlichen aktivistischen Gruppen als Mittel der Vergemeinschaftung und politischen Agitation eingesetzt (Doerr, 2017). Zudem formieren sich soziale Bewegungen ausgehend von medialen, humoristischen Unterhaltungsangeboten. Die Studierenden entwickeln im Seminar ein eigenes empirisches Studienkonzept, das im Verlauf des Semesters kontinuierlich weiterentwickelt wird.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung V2: Akteure und Arenen der Öffentlichen Kommunikation

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

Modul MUK-2322: V2: (Anwendungs-)Felder der Öffentlichen Kommunikation <i>V2: Applied Public Communication Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Vertiefte und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen gesellschaftlichen, professionellen und strukturellen (Anwendungs-)Feldern der öffentlichen Kommunikation. Beschäftigung mit dem Zusammenspiel von Praxis und sozialer Realität öffentlicher Kommunikation und ihren theoretischen Erklärungsmodellen und empirischen Befunden.		
Lernziele/Kompetenzen: Fragestellungen aus verschiedenen (Anwendungs-)Feldern der öffentlichen Kommunikation erkennen, formulieren, einschätzen und anwenden lernen. Theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung erwerben und einüben.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Empfohlenes Fachsemester: 4. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: V2: (Anwendungs-)Felder der Öffentlichen Kommunikation Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Geteilte Räume und beschleunigte Zeiten? Das Wann und Wo öffentlicher Kommunikation in digitalen Medienumgebungen (Vertiefung Öffentliche Kommunikation) (Seminar) Raum und Zeit sind fundamentale Kategorien der Welterfahrung. Dennoch werden beide in der Kommunikationswissenschaft randständig behandelt. Dieses Seminar adressiert daher vielfältige Situationen, in denen Zeit und Raum relevante Einflussgrößen oder Anlass für (öffentliche) Kommunikation sind. Dabei wird die Rolle von Medien für Zeitbewusstsein und als Taktgeber zur Synchronisierung von Gesellschaft und Alltag thematisiert. Es wird gefragt, was beschleunigte Informationsroutinen oder ständige Erreichbarkeit für Kommunikation bedeuten. Thematisiert werden soziale Situationen in denen Medien dazu dienen, in bestimmten Räumen Zeit zu „neutralisieren“, wie etwa im Flugzeug, der Bahn, beim Friseur oder im Wartezimmer des Arztes. Schließlich werden Konzepte räumlicher Entgrenzung von Kommunikation sowie um Kommunikation im öffentlichen Raum und raumaneignende Praktiken öffentlicher Kommunikation adressiert: von Demonstrationen, über Graffiti bis zu Schmierereien in öffentlichen Toiletten. ... (weiter siehe Digicampus) Medieninhaltsforschung: Wir, die anderen oder die Politik? Das Framing von Verantwortung in Online-Medieninhalten am Beispiel Mikroplastik (Vertiefung Medienrealität/Öffentliche Kommunikation) (Seminar)

Das Seminar betrachtet, wie soziale und politische Verantwortung in sozialen Onlinemedien aufgegriffen und geframt wird. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf verschiedene Arten sozialer Onlineinhalte und deren jeweilige Spezifika gelegt.

Politische Unterhaltung und affektive Öffentlichkeiten: Zwischen Clicktivism und satirischer Intervention (Vertiefung ÖK) (Seminar)

„Affective publics“, sogenannte affektive Öffentlichkeiten (Papacharissi, 2014; 2015), formieren, verbinden und mobilisieren sich durch den Ausdruck gemeinsamer Empfindungen und Emotionen in und durch digitalen Medien und verändern dadurch traditionelle Formen politischer Partizipation. Im Seminar wird die Rolle politischer Unterhaltungsangebote, insbesondere in sozialen Medien, für affektive Öffentlichkeiten genauer beleuchtet. Ein besonderer Fokus wird dabei auf humoristische Medieninhalte gelegt: Politischer Humor im Allgemeinen und Satire im Besonderen werden angesichts ihres affektiven Potenzials von unterschiedlichen aktivistischen Gruppen als Mittel der Vergemeinschaftung und politischen Agitation eingesetzt (Doerr, 2017). Zudem formieren sich soziale Bewegungen ausgehend von medialen, humoristischen Unterhaltungsangeboten. Die Studierenden entwickeln im Seminar ein eigenes empirisches Studienkonzept, das im Verlauf des Semesters kontinuierlich weiterentwickelt wird.

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung V2: (Anwendungs-)Felder der Öffentlichen Kommunikation

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Portfolio

Modul MUK-2330: V3: VHB Vertiefung Medienrealität <i>V3: VHB Advanced Media Reality Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Im Rahmen dieses Moduls können Seminare eingebracht werden, die bei der virtuellen Hochschule Bayern zum Bereich Medienrealität belegt wurden und die in der aktuellen Semesterübersicht des Instituts dafür ausgewiesen sind. Die Kurse ermöglichen eine vertiefte Auseinandersetzung mit der Konstruktion von Medienrealitäten.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Vertiefung Medienrealität ist es, Konzepte, Geschichte, Theorien und aktuelle Entwicklungen der Konstruktion und Aushandlung von Medienrealität vertieft und detailliert anhand theoretischer Inhalte und empirischer Ergebnisse kennenzulernen.		
Bemerkung: Anmeldung bei der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), Anrechnung über den Prüfungsausschuss		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: V3: VHB Vertiefung Medienrealität Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung V3: VHB Vertiefung Medienrealität Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form Beschreibung: Es müssen 1-2 virtuelle Seminare belegt werden, um 6 ECTS für das Modul zu erhalten		

Modul MUK-2331: V3: Gesellschaftliche Konstruktion von Medienrealität <i>V3: Media and the Construction of Reality</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Vertiefte und kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Konzeptionen und empirischen Befunden zu Strukturen, Akteuren, Prozessen und Konsequenzen der gesellschaftlichen Konstruktion von Medienrealität. Dabei werden gesellschaftliche Bedingungen und Rahmensetzungen sowie systemische Einflussfaktoren auf gesellschaftlicher Makroebene ebenso berücksichtigt wie Prozesse und Steuerungsgrößen des sozialen Handelns auf Mikroebene in verschiedenen professionellen und persönlichen Kontexten.		
Lernziele/Kompetenzen: Strukturen, Akteure, Prozesse und Konsequenzen der gesellschaftlichen Konstruktion von Medienrealität einschätzen und empirisch analysieren lernen. Theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten zu Makro- und Mikroperspektiven auf die gesellschaftliche Konstruktion von Medienrealität erwerben und einüben.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: V3: Gesellschaftliche Konstruktion von Medienrealität Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Der Vernunft eine Stimme geben: Reaktionsmöglichkeiten in problematischen Online-Diskussionen (Vertiefung Medienrealität) (Seminar) In Online-Foren werden wir immer wieder mit Hasskommentaren, unfundierten Stammtischparolen gegen soziale Minderheiten und Cyberbullying konfrontiert. Und auch in weniger kontroversen Online-Diskussionen stoßen wir häufig auf Aussagen, die wir nicht teilen oder für falsch halten. Selbst wenn wir solche Inhalte nicht stehen lassen wollen, fällt es doch schwer darauf zu reagieren. Immerhin wollen wir uns nicht selbst Angriffen aussetzen, wenn wir uns einbringen. Genauso wenig möchten wir extreme Autor_innen zu weiteren verbalen Ausfällen anstacheln oder dazu beitragen, dass sie ihre Meinung verfestigen. Im Seminar werden wir uns deshalb mit Strategien auseinandersetzen, wie Online-NutzerInnen auf unangemessene Online-Inhalte anderer NutzerInnen reagieren können. Wir werden Vorschläge aus der kommunikationswissenschaftlichen und medienpraktischen Literatur recherchieren und integrieren. Im Praxisteil der Veranstaltung werden wir verschiedene Strategien in realen Online-Umgebungen ausprobieren ... (weiter siehe Digicampus) Individual Construction of Social Realities: Digital Games and Cultural Integration (Vertiefung Medienrealität) (Seminar)

Digital games have been determined to have a number of prosocial influences on individuals, including increasing both their online and real world social capital. In this course, we'll be investigating if, and how, digital games can help individuals fit into new cultures and societies.

Medieninhaltsforschung: Wir, die anderen oder die Politik? Das Framing von Verantwortung in Online-Medieninhalten am Beispiel Mikroplastik (Vertiefung Medienrealität/Öffentliche Kommunikation) (Seminar)

Das Seminar betrachtet, wie soziale und politische Verantwortung in sozialen Onlinemedien aufgegriffen und geframt wird. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf verschiedene Arten sozialer Onlineinhalte und deren jeweilige Spezifika gelegt.

Prüfung

Modulgesamtprüfung V3: Gesellschaftliche Konstruktion von Medienrealität

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Projektarbeit in schriftlicher Form

Modul MUK-2332: V3: (Anwendungs-)Felder der Konstruktion von Medienrealität <i>V3: Applied Media Reality Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Vertiefte und kritische Auseinandersetzung mit verschiedenen gesellschaftlichen, professionellen und strukturellen (Anwendungs-)Feldern der Konstruktion von Medienrealität. Beschäftigung mit Bedingungen und Praxis der Konstruktion von Medienrealität in unterschiedlichen Domänen der gesellschaftlichen Kommunikation, ihren theoretischen Erklärungsmodellen und empirischen Befunden.		
Lernziele/Kompetenzen: Fragestellungen aus verschiedenen (Anwendungs-)Feldern der Konstruktion von Medienrealität erkennen, formulieren, einschätzen und anwenden lernen. Theoretische und methodische Kenntnisse und Fertigkeiten der empirischen Kommunikationsforschung zur Medienrealität erwerben und einüben.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes 3. Semester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: V3: (Anwendungs-)Felder der Konstruktion von Medienrealität Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Der Vernunft eine Stimme geben: Reaktionsmöglichkeiten in problematischen Online-Diskussionen (Vertiefung Medienrealität) (Seminar) In Online-Foren werden wir immer wieder mit Hasskommentaren, unfundierten Stammtischparolen gegen soziale Minderheiten und Cyberbullying konfrontiert. Und auch in weniger kontroversen Online-Diskussionen stoßen wir häufig auf Aussagen, die wir nicht teilen oder für falsch halten. Selbst wenn wir solche Inhalte nicht stehen lassen wollen, fällt es doch schwer darauf zu reagieren. Immerhin wollen wir uns nicht selbst Angriffen aussetzen, wenn wir uns einbringen. Genauso wenig möchten wir extreme Autor_innen zu weiteren verbalen Ausfällen anstacheln oder dazu beitragen, dass sie ihre Meinung verfestigen. Im Seminar werden wir uns deshalb mit Strategien auseinandersetzen, wie Online-NutzerInnen auf unangemessene Online-Inhalte anderer NutzerInnen reagieren können. Wir werden Vorschläge aus der kommunikationswissenschaftlichen und medienpraktischen Literatur recherchieren und integrieren. Im Praxisteil der Veranstaltung werden wir verschiedene Strategien in realen Online-Umgebungen ausprobieren ... (weiter siehe Digicampus)		
Individual Construction of Social Realities: Digital Games and Cultural Integration (Vertiefung Medienrealität) (Seminar)		

Digital games have been determined to have a number of prosocial influences on individuals, including increasing both their online and real world social capital. In this course, we'll be investigating if, and how, digital games can help individuals fit into new cultures and societies.

Medieninhaltsforschung: Wir, die anderen oder die Politik? Das Framing von Verantwortung in Online-Medieninhalten am Beispiel Mikroplastik (Vertiefung Medienrealität/Öffentliche Kommunikation) (Seminar)

Das Seminar betrachtet, wie soziale und politische Verantwortung in sozialen Onlinemedien aufgegriffen und geframt wird. Dabei wird ein besonderes Augenmerk auf verschiedene Arten sozialer Onlineinhalte und deren jeweilige Spezifika gelegt.

Prüfung

Modulgesamtprüfung V3: (Anwendungs-)Felder der Konstruktion von Medienrealität

Modulprüfung, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Portfolio

Modul MUK-2501: Mediaforschung und angewandte Publikums- und Userforschung <i>Media and User Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Studierende blicken hinter die Kulissen von Mediaforschung und angewandter Publikums- und Userforschung und erhalten Einblick in Methoden, Umsetzung und Analyseverfahren. Die vermittelten Inhalte bewegen sich z. B. im Feld der Reichweitenforschung, der Mediennutzungsgewohnheiten von Rezipienten oder der Analyse von Werbeträgern.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen Hintergründe und Prozesse der Mediaforschung sowie der angewandten Publikums- und Userforschung kennen und wenden diese praktisch an.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Mediaforschung und angewandte Publikums- und Userforschung Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Blockseminar: Geschäftsmodelle im Digital-Journalismus – Methoden und Praxisfälle am Beispiel eines Regionalverlages (MA Medienökonomie) (Seminar) Wie kann man Journalismus in Zeiten von Disruption und rasantem Wandel des Mediennutzungsverhaltens noch refinanzieren? Welche Geschäftsmodelle lohnen noch, welche müssen neu erfunden werden – und welche Folgen hat das für den Journalismus an sich? Diese Fragen werden im vorliegenden Blockseminar erörtert - mit dem Ziel, praxisnahe Lösungsansätze kennenzulernen und neue Ansätze prototypisch zu entwickeln. Inhalte sind u.a. typische Fragestellungen, vor denen ein Tageszeitungsverlag heute steht, daraus resultierende redaktionelle Workflowkonzepte, und die neue Rolle von Datenanalyse und Conversion Management im redaktionellen Gesamtkontext. Für das erfolgreiche Bestehen des Blockseminars wird für einen konkreten Berichterstattungsfall ein Redaktionskonzept samt Vermarktungsansatz ausgearbeitet. ... (weiter siehe Digicampus) Mediaplanung Webauftritt (MA Medienökonomie) (Vorlesung) Kaum ein medizinisches Thema wird so kontrovers diskutiert wie die Reproduktionsmedizin. "Fake News" sind an der Tagesordnung. Seit Jahren klafft eine Riesenlücke zwischen medizinischem Fortschritt und Gesetzeslage, was auch immer wieder Streit unter Juristen provoziert. Regelmäßig kochen bei diesem Thema die Emotionen hoch - nicht nur in den Kinderwunsch-Foren im Internet. Doch wie schafft man es, dieses Wirrwarr aufzulösen, daraus eine seriöse Informationsplattform zu schaffen und alle einzubeziehen, die direkt betroffen sind: also (potenzielle) Patienten und Kinderwunsch-Kliniken? (Online-)Content-Marketing heißt das Zauberwort: Im Rahmen eines Start-

up-Workshops entwickeln wir ein umfassendes Medien-Konzept für eine Online-Plattform, die alles bietet, was sich (potenzielle) Patienten wünschen - also seriöse Informationen, denen sie vertrauen können, und - im Idealfall - die Möglichkeit für eine ärztliche Zusatzmeinung. Konkret bedeutet das: Wir bilden Personas (wer sind unsere "Kun
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung: Mediaforschung und angewandte Publikums- und Userforschung

Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Hausarbeit

Modul MUK-2502: Fachjournalismus <i>Specialization in Journalism</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Berufsfeld Journalismus differenziert sich zunehmend aus, sodass spezialisierte fachjournalistische Profile entstehen. Das Praxisseminar gibt einen Einblick in die Anforderungen spezieller Journalisten und die besonderen Aufgaben und Herausforderungen der journalistischen Praxis in Fachjournalismen und Special-Interest-Bereichen. In diesem Rahmen werden die wichtigsten Techniken und Handwerksregeln und erforderlichen Fachqualifikationen diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Einblicke in die Arbeit in spezifischen Bereichen des Fachjournalismus gewinnen und konkrete journalistische Aufgaben in praktischen Übungen umsetzen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Fachjournalismus Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Fernsehen 2.0 (Seminar) Die Teilnehmer des Seminars "Fernsehen 2.0" produzieren Video-Reportagen rund um das Leben und Studium an der Universität Augsburg. Im Rahmen einer von den Studierenden produzierten Livesendung werden die Beiträge über www.livestream.com ausgestrahlt. Die Zuschauer der Livesendung werden über eine bereitgestellte Chatfunktion mit in die Sendung einbezogen. Im Rahmen des Redaktionsbetriebs sammeln die Teilnehmer Erfahrungen mit der Praxis des Fernsehjournalismus und erwerben Kompetenzen im Umgang mit der Videotechnik (z.B. Kamerabedienung, Digitalschnitt, Nachvertonung, grafische Gestaltung, Postproduktion). Interessierte Studenten können zudem im Rahmen des Begleitstudiums Problemlösekompetenz an der Projektgruppe Blickpunkt Campus teilnehmen, um sich so spezifische Kompetenzen im Bereich des Fernsehjournalismus anzueignen. Journalistische Praxis - Make news great again! (Vorlesung) Fake-News, Populisten und digitale Gratiskultur erhöhen den Druck auf Nachrichtenjournalismus: PR-Profis wollen ihn beeinflussen, Bots manipulieren die Distribution, kommerzielle Algorithmen sägen an ihrem wirtschaftlichen Fundament. Gleichzeitig generiert der digitale Kulturwandel enorme Chancen: Nachrichten immer und überall, mit dem Publikum interagieren statt die Massen berieseln, mobiles, smartes Handwerkszeug und a whole new way of storytelling - praktische Grundlagen von alt bis neu, genau darum geht's in diesem Seminar. Dafür arbeiten wir uns von theoretischen Grundlagen zur Handlungsebene von Journalismus vor, woran die konkrete Medienpraxis		

anschließt, die anschließend in Rekurs auf die Theorie in einem Essay reflektiert werden soll. Oder, journalistisch gesprochen: Was sind Nachrichten? Was ist Journalismus? Was tun Journalisten? Wie tun sie das? Wie können wir das tun? Und, abschließend: Wie haben wir das gemacht? Und was ist uns dabei aufgefallen? Lehrbeauftragte ist Anna

... (weiter siehe Digicampus)

Schreiben in Digitalien (Seminar)

Sprache ist unser aller Heimat, deren Grenzen uns das Schreiben immer neu aufzeigt. Journalistische und wissenschaftliche Textformen sind unserem Alltagsgebrauch erst mal fremd - diese Veranstaltung soll bei der Erkundung helfen. Es ist vorgesehen, die Schreibergebnisse zu veröffentlichen: <https://schreiberlingeausburg.wordpress.com/> – mittelfristig ist eine Zusammenarbeit mit den studentischen Praxisgruppen an der Universität Augsburg denkbar (presstige, Kanal C, KULT).

Prüfung

Modulgesamtprüfung: Fachjournalismus

Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Fallarbeit

Modul MUK-2503: Meinungs- und Marktforschung <i>Market Research</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Inhalte beziehen sich auf die Vermittlung von Methoden, Anwendungsfeldern und Arbeitsroutinen der Meinungs- und Marktforschung. Im Mittelpunkt stehen Erfassung und Messung der öffentlichen Meinung sowie die Sammlung, Analyse und Aufbereitung von Informationen zu Märkten, Angebot-Nachfrage-Mechanismen sowie Konsumverhalten.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen anhand von Praxisbeispielen Strategien der Meinungs- und Marktforschung kennen. Ziel ist neben dem Erwerb praktischer Kompetenzen das Verstehen und Reflektieren der eingesetzten Instrumente sowie eine angemessene Interpretation der Ergebnisse.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Meinungs- und Marktforschung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung: Meinungs- und Marktforschung Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Hausarbeit		

Modul MUK-2504: PR und Öffentlichkeitsarbeit <i>Public Relations</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Berufsfeld der PR ist weitläufig und vielschichtig. Das Praxisseminar gibt einen Überblick über die Grundlagen der PR und beleuchtet ihre Aufgaben und Möglichkeiten zwischen politischer Öffentlichkeitsarbeit, PR für kommerzielle Unternehmen oder Non-Profit Organisationen. In diesem Rahmen werden die wichtigsten Instrumente und Methoden (von der klassischen Pressemeldung über Social Media bis hin zur PR Evaluation) vorgestellt. Praktische Übungen runden das Seminar ab.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Einblicke in die PR-Arbeit gewinnen, Übungen zur strategischen PR-Planung absolvieren und konkreten PR-Anwendungen wie z.B. Pressemitteilungen gestalten.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: PR und Öffentlichkeitsarbeit Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung: PR und Öffentlichkeitsarbeit Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Fallarbeit		

Modul MUK-2505: Strategische Kommunikation <i>Strategic Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Praxisseminar gibt Einblick in das Berufsfeld der strategischen Kommunikation, insbesondere in die Möglichkeiten, Anforderungen und in das Management von interner und externer Kommunikation. In diesem Rahmen werden die wichtigsten Instrumente und Methoden zur widerspruchsfreien Kommunikation gegenüber verschiedenen Stakeholdern vorgestellt, insbesondere angesichts von Umstrukturierungs- und Wandelprozessen oder Krisen.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Einblicke in die strategische Kommunikationsarbeit gewinnen, Kommunikationsstrategien und konkrete Anwendungen konzipieren und im kleinen Rahmen umsetzen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Strategische Kommunikation Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung: Strategische Kommunikation Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Fallarbeit		

Modul MUK-2506: Journalismus <i>Journalism</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Berufsfeld des Journalismus ist weitläufig und vielschichtig. Das Praxisseminar gibt einen Überblick über die verschiedenen Berufsfelder des Journalismus und beleuchtet die Aufgaben und Herausforderungen der journalistischen Praxis in verschiedenen Mediengattungen von klassischen Print- über elektronische Rundfunkmedien bis hin zu Online-Medien. In diesem Rahmen werden die wichtigsten Techniken und Handlungsregeln von der Recherche, über das Texten und Visualisieren bis hin zum Quellenschutz vorgestellt und diskutiert.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Einblicke in die journalistische Arbeit gewinnen und konkrete journalistische Aufgaben in praktischen Übungen umsetzen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Journalismus Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Fernsehen 2.0 (Seminar) Die Teilnehmer des Seminars "Fernsehen 2.0" produzieren Video-Reportagen rund um das Leben und Studium an der Universität Augsburg. Im Rahmen einer von den Studierenden produzierten Livesendung werden die Beiträge über www.livestream.com ausgestrahlt. Die Zuschauer der Livesendung werden über eine bereitgestellte Chatfunktion mit in die Sendung einbezogen. Im Rahmen des Redaktionsbetriebs sammeln die Teilnehmer Erfahrungen mit der Praxis des Fernsehjournalismus und erwerben Kompetenzen im Umgang mit der Videotechnik (z.B. Kamerabedienung, Digitalschnitt, Nachvertonung, grafische Gestaltung, Postproduktion). Interessierte Studenten können zudem im Rahmen des Begleitstudiums Problemlösekompetenz an der Projektgruppe Blickpunkt Campus teilnehmen, um sich so spezifische Kompetenzen im Bereich des Fernsehjournalismus anzueignen. Journalistische Praxis - Make news great again! (Vorlesung) Fake-News, Populisten und digitale Gratiskultur erhöhen den Druck auf Nachrichtenjournalismus: PR-Profis wollen ihn beeinflussen, Bots manipulieren die Distribution, kommerzielle Algorithmen sägen an ihrem wirtschaftlichen Fundament. Gleichzeitig generiert der digitale Kulturwandel enorme Chancen: Nachrichten immer und überall, mit dem Publikum interagieren statt die Massen berieseln, mobiles, smartes Handwerkszeug und a whole new way of storytelling - praktische Grundlagen von alt bis neu, genau darum geht's in diesem Seminar. Dafür arbeiten wir uns von theoretischen Grundlagen zur Handlungsebene von Journalismus vor, woran die konkrete Medienpraxis

anschließt, die anschließend in Rekurs auf die Theorie in einem Essay reflektiert werden soll. Oder, journalistisch gesprochen: Was sind Nachrichten? Was ist Journalismus? Was tun Journalisten? Wie tun sie das? Wie können wir das tun? Und, abschließend: Wie haben wir das gemacht? Und was ist uns dabei aufgefallen? Lehrbeauftragte ist Anna

... (weiter siehe Digicampus)

Schreiben in Digitalien (Seminar)

Sprache ist unser aller Heimat, deren Grenzen uns das Schreiben immer neu aufzeigt. Journalistische und wissenschaftliche Textformen sind unserem Alltagsgebrauch erst mal fremd - diese Veranstaltung soll bei der Erkundung helfen. Es ist vorgesehen, die Schreibergebnisse zu veröffentlichen: <https://schreiberlingeausburg.wordpress.com/> – mittelfristig ist eine Zusammenarbeit mit den studentischen Praxisgruppen an der Universität Augsburg denkbar (presstige, Kanal C, KULT).

Prüfung

Modulgesamtprüfung: Journalismus

Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Fallarbeit

Modul MUK-2507: Unternehmens- und Organisationspraxis <i>Organizational Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Die Studierenden setzen sich aktiv mit der (Kommunikations-)Praxis von Institutionen mit organisationaler bzw. unternehmerischer Struktur auseinander. Inhalte umfassen z. B. Strategien, Wege und Techniken der Organisations- und Unternehmenskommunikation oder Prozesse der Wissensvermittlung und Organisation in profitorientierten Unternehmen, NGOs, Parteien oder Verbänden. Im Vordergrund steht dabei die praktische Anwendung der erworbenen Kenntnisse.		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel ist es, den Studierenden Einblicke in Strategien und Abläufe der Unternehmens- und Organisationspraxis von profitorientierten und nicht-profitorientierten Institutionen zu gewähren. Die Studierenden sollen zudem Kompetenzen in der praktischen Anwendung der gelernten Inhalte erwerben und diese kritisch reflektieren.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Unternehmens- und Organisationspraxis Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung: Unternehmens- und Organisationspraxis Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Fallarbeit		

Modul MUK-2508: Medienmanagement und Medienwirtschaft <i>Media Management</i>		6 ECTS/LP
Version 1.2.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Anhand von Praxisbeispielen gewinnen die Studierenden Einblick in Konzeption, Organisation und Controlling innerhalb (mediennaher) Institutionen. Die Inhalte umfassen u. a. die betriebswirtschaftliche Organisation von Unternehmen im Medienbereich sowie von Medien in Unternehmen, die Organisation von Medienproduktion sowie strategisches Medienmanagement.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden setzen sich mit der Implementation von planerischen und organisatorischen Maßnahmen in (Medien-)Unternehmen auseinander. Sie erlernen, wie betriebswirtschaftliche Prozesse in (Medien-)Unternehmen funktionieren, wie diese gestaltet werden können und wie sie in der Praxis anzuwenden sind.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Medienmanagement und Medienwirtschaft Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Blockseminar: Geschäftsmodelle im Digital-Journalismus – Methoden und Praxisfälle am Beispiel eines Regionalverlages (MA Medienökonomie) (Seminar) Wie kann man Journalismus in Zeiten von Disruption und rasantem Wandel des Mediennutzungsverhaltens noch refinanzieren? Welche Geschäftsmodelle lohnen noch, welche müssen neu erfunden werden – und welche Folgen hat das für den Journalismus an sich? Diese Fragen werden im vorliegenden Blockseminar erörtert - mit dem Ziel, praxisnahe Lösungsansätze kennenzulernen und neue Ansätze prototypisch zu entwickeln. Inhalte sind u.a. typische Fragestellungen, vor denen ein Tageszeitungsverlag heute steht, daraus resultierende redaktionelle Workflowkonzepte, und die neue Rolle von Datenanalyse und Conversion Management im redaktionellen Gesamtkontext. Für das erfolgreiche Bestehen des Blockseminars wird für einen konkreten Berichterstattungsfall ein Redaktionskonzept samt Vermarktungsansatz ausgearbeitet. ... (weiter siehe Digicampus) Mediaplanung Webauftritt (MA Medienökonomie) (Vorlesung) Kaum ein medizinisches Thema wird so kontrovers diskutiert wie die Reproduktionsmedizin. "Fake News" sind an der Tagesordnung. Seit Jahren klafft eine Riesenlücke zwischen medizinischem Fortschritt und Gesetzeslage, was auch immer wieder Streit unter Juristen provoziert. Regelmäßig kochen bei diesem Thema die Emotionen hoch - nicht nur in den Kinderwunsch-Foren im Internet. Doch wie schafft man es, dieses Wirrwarr aufzulösen, daraus eine seriöse Informationsplattform zu schaffen und alle einzubeziehen, die direkt betroffen sind: also (potenzielle)

Patienten und Kinderwunsch-Kliniken? (Online-)Content-Marketing heißt das Zauberwort: Im Rahmen eines Start-up-Workshops entwickeln wir ein umfassendes Medien-Konzept für eine Online-Plattform, die alles bietet, was sich (potenzielle) Patienten wünschen - also seriöse Informationen, denen sie vertrauen können, und - im Idealfall - die Möglichkeit für eine ärztliche Zusatzmeinung. Konkret bedeutet das: Wir bilden Personas (wer sind unsere "Kun
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung: Medienmanagement und Medienwirtschaft

Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, schriftliche Konzeption und Durchführung eines Medienprojektes, Hausarbeit

Modul MUK-2509: Medienrecht <i>Media Law</i>		6 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Öffentliche Kommunikation (ob über traditionelle Massenmedien, das Internet oder auch Social Media) ist rechtlich reglementiert. Neben der Behandlung von Rechtsbereichen wie der Presse- und Meinungsfreiheit und dem Persönlichkeitsrecht sind auch Fragen des Urheberrechts relevant. Das Praxisseminar gibt einen Einblick in die wichtigsten medienrechtlichen Bereiche und besondere Maßnahmen, durch die öffentliche Kommunikation heute reguliert wird.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Einblicke in das Medienrecht gewinnen und konkrete Implikationen der Gesetzeslage und aktuellen Rechtsprechung für Kommunikationsberufe kennen und einschätzen lernen.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 5.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Medienrecht Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung: Medienrecht Modulprüfung, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Klausur, Fallarbeit		

Modul MUK-2411: Praktikumsmodul: Berufspraktikum <i>Practice Module: Internship</i>		10 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
<p>Inhalte: Praktika sollen an die anwendungsorientierte Tätigkeit Ihres jeweiligen Berufsabschlusses heranführen. Durch die Praktika sollen, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten auf komplexe Probleme der Praxis angewendet werden. Ziele des Praktikums sind Reflexion und Anwendung von theoretischem Wissen in beruflichen Kontexten, Reflexion von Praxiswissen und praktischer Erfahrung sowie Rückbezug auf das Studium und die Förderung der Berufsorientierung. Tätigkeitsfelder sind solche, in denen Kompetenzen auf dem Gebiet der Produktion, des Einsatzes und der Wirkung von alten und neuen Medien erforderlich sind. Schwerpunkt der Tätigkeit muss in der Produktion von Medieninhalten und medienökonomischen Prozessen liegen. Überwiegend gestalterische Tätigkeiten qualifizieren nicht für die Anrechnung als studiengangspezifische Tätigkeit. Als Tätigkeit kommt eine Beschäftigung in folgenden Einrichtungen in Frage: Medienunternehmen, PR-Agenturen, Bildungsinstitutionen oder andere öffentliche oder private Einrichtungen, in denen bildungsorientierte, journalistische oder journalistisch verwertbare (PR) Inhalte oder Werbebotschaften produziert werden. Praktikumsbescheinigung aus dem entsprechenden Medienbetrieb</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen: Tätigkeitsfelder und Arbeitgeber exemplarisch kennen zu lernen. Studierende können erworbenes Wissen anwenden, vertiefen und sich über ihre eigenen Stärken und Schwächen klar zu werden. Durch die Praktika sollen, die im Studium erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten auf komplexe Probleme der Praxis angewendet werden. Die Studierenden sollen in die Lage versetzt werden ihr weiteres Studium an den für das Praxisfeld relevanten Kompetenzen auszurichten. Ziele des Praktikums sind Reflexion und Anwendung von theoretischem Wissen in beruflichen Kontexten, Reflexion von Praxiswissen und praktischer Erfahrung sowie Rückbezug auf das Studium und die Förderung der Berufsorientierung.</p>		
<p>Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen: keine</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit:</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 2. - 6.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls: Semester</p>
	<p>Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs</p>	
<p>Moduleile</p>		
<p>Modulleistung: Berufspraktikum Sprache: Deutsch</p>		
<p>Prüfung Modulleistung: Berufspraktikum Praktikum, Ableistung des Praktikums in einem Medienbetrieb / Prüfungsdauer: 8 Wochen, unbenotet</p>		

Modul MUK-2611: Ergänzungsbereich: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft <i>Elective: Psychophysiological Methods in Communication Studies</i>		12 ECTS/LP
Version 1.1.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Das Modul unterteilt sich in Teil A (in der Regel im Wintersemester) und Teil B (in der Regel im Sommersemester). Inhalt der Veranstaltungen sind die theoretischen und praktischen Grundlagen der Psychophysiologie und ihrer apparativen Erhebungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft. Teil A fokussiert auf die Vermittlung von theoretischem Wissen zu experimenteller Forschung im Allgemeinen, sowie im Speziellen der biologischen und psychologischen Grundlagen von psychophysiologischer Forschung im sozialwissenschaftlichen Kontext. Themen sind dabei unter anderem die Aktivität von Nervenzellen und Muskeln und die Signalübertragung innerhalb des Körpers. Die Studierenden setzen sich zudem mit verschiedenen Methoden zur Erhebung psychophysiologischer Daten auseinander, zum Beispiel EKG (kardiovaskuläre Aktivität), EMG (Gesichtsmuskellaktivität) und EDA (Hautleitfähigkeit) und sammeln erste Erfahrung im praktischen Einsatz dieser Methoden im Forschungslabor. Dieser steht im Fokus von Teil B. Aufbauend auf das theoretische Wissen (und dieses vertiefend), konzipieren die Studierenden im Seminar gemeinsam eine Studie und setzen dieses eigenständig um. Zentral ist dabei die Vermittlung von wissenschaftlicher Forschungspraxis – neben der Planung der Studie unter Einbezug der verfügbaren psychophysiologischen Erhebungsverfahren, steht die Durchführung der Studie und die Datenerhebung im Forschungslabor im Vordergrund, einschließlich der Vorbereitung und Betreuung der Probanden, des Anbringens des Messfühlers, sowie der Bedienung der technischen Ausrüstung zur Aufzeichnung der psychophysiologischen Daten.		
Lernziele/Kompetenzen: Im Modul „Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft“ sollen die Studierenden einen umfassenden Überblick über die theoretischen Hintergründe der apparativen Erhebungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft erwerben, sowie die Fähigkeiten zur praktischen Durchführungen von psychophysiologischen Studien im Forschungslabor erhalten. Im Fokus von Teil A steht der Erwerb theoretischen Hintergrundwissens zur Psychophysiologie, ihrer Einsatzmöglichkeiten, Limitationen und Potenziale. Zudem erhalten die Studierenden Kenntnisse über die biologischen Hintergründe der physiologischen Reaktionen und setzen sich intensiv mit verschiedenen apparativen Erhebungsverfahren auseinander. Weiterhin erwerben die Studierenden die Fähigkeit, sich kritisch mit wissenschaftlichen Studien auseinanderzusetzen und diese zu reflektieren. In Teil B sollen die Studierenden die Fähigkeiten erwerben, eine wissenschaftliche Studie mit Einsatz apparativer Erhebungsverfahren in der sozialwissenschaftlichen Erforschung von Medien eigenständig zu planen und durchzuführen. Besonderes Augenmerk liegt dabei auf dem Erlernen der Durchführung von psychophysiologischen Experimenten und der Vermittlung von wissenschaftlicher Forschungspraxis: Akquise und Umgang mit Probanden, Vorbereitung und Pflege der Laborausrüstung, sowie der Umgang mit den Geräten zur Datenaufzeichnung. Zudem werden Kenntnisse der Datenbereinigung vermittelt.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 3. - 6.	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
<p>Modulteil: E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft Teil A Sprache: Deutsch SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Experimentelle Forschungspraxis (Seminar) Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der Anwendung apparativer Erhebungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft. Im Fokus steht dabei die Erhebung psychophysiologischer Daten und ihre Auswertung im Hinblick auf die Analyse psychologischer Prozesse. Neben der Vermittlung von theoretischem Wissen (biologische Grundlagen, Potenziale und Limitationen, Indikatorpotenzial der gewonnenen Daten...) steht dabei auch der Umgang mit den Messinstrumenten, das Verhalten gegenüber Probanden sowie Übungen zum Ablauf konkreter Laborsituationen auf dem Plan. Das Seminar soll auf die Durchführung eines psychophysiologischen Forschungsprojekts im Sommersemester vorbereiten. Um das Modul "Experimentelle Praxis" abzuschließen, müssen beide Modulteile (Theorieschwerpunkt im Wintersemester + Forschungsprojekt im Sommersemester) belegt werden.</p>
<p>Modulteil: E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft Teil B Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester SWS: 2</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Experimentelle Forschungspraxis (Seminar) Im Seminar beschäftigen wir uns mit den Grundlagen der Anwendung apparativer Erhebungsverfahren in der Kommunikationswissenschaft. Im Fokus steht dabei die Erhebung psychophysiologischer Daten und ihre Auswertung im Hinblick auf die Analyse psychologischer Prozesse. Neben der Vermittlung von theoretischem Wissen (biologische Grundlagen, Potenziale und Limitationen, Indikatorpotenzial der gewonnenen Daten...) steht dabei auch der Umgang mit den Messinstrumenten, das Verhalten gegenüber Probanden sowie Übungen zum Ablauf konkreter Laborsituationen auf dem Plan. Das Seminar soll auf die Durchführung eines psychophysiologischen Forschungsprojekts im Sommersemester vorbereiten. Um das Modul "Experimentelle Praxis" abzuschließen, müssen beide Modulteile (Theorieschwerpunkt im Wintersemester + Forschungsprojekt im Sommersemester) belegt werden.</p>
<p>Prüfung</p> <p>Modulgesamtprüfung E: Psychophysiologische Methoden in der Kommunikationswissenschaft Modulprüfung, Forschungsbericht (nach Abschluss von Modulteil A und B)</p> <p>Beschreibung: Im Forschungsbericht dokumentieren die Studierenden die einzelnen Teilarbeitsschritte zur Realisierung eines psychophysiologischen Forschungsprojektes von der Entwicklung der Fragestellung, der Operationalisierung, der theoretischen und praktischen Anwendung ausgewählter psychophysiologischer Messmethoden, über die Datenerhebung, -bereinigung und -auswertung bis zur Aufbereitung von Ergebnissen.</p>

Modul MUK-0521: Ergänzungsbereich 2: Begleitstudium <i>Elective 2: Media Project</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrich Fahrner		
Inhalte: Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zertifikat zu erwerben und sich ECTS-Punkte für das MuK-Studium anrechnen zu lassen. Diese Veranstaltung bildet den organisatorischen Rahmen für den Erwerb des Begleitstudiums-Zertifikats sowie zur Anrechnung von ECTS-Punkten im MuK-Studiengang. Die Präsenz-Veranstaltung besteht aus einer Einführungsveranstaltung am Semesterbeginn und einer Abschlussveranstaltung am Semesterende. Während des Semesters dokumentieren und reflektieren die Teilnehmer ihre Projektarbeit über die Plattform www.uni-engagiert.de . Weitere Infos unter: https://ml.phil.uni-augsburg.de/projekt/begleitstudium/		
Lernziele/Kompetenzen: Das Begleitstudium bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre Schlüsselkompetenzen in studienfachnahen Projekten auszubauen und vielfältige Praxiserfahrungen in ihren Interessensbereichen zu sammeln.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: E2: Begleitstudium Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitstudium (Seminar) Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zeugnis zu erwerben, das die ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt. Für das MuK-Studium können zusätzlich ECTS-Punkte angerechnet werden. Begleitstudium WISE 19/20 Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zeugnis zu erwerben, das die ehrenamtliche Tätigkeit bescheinigt. Für das MuK-Studium können zusätzlich ECTS-Punkte angerechnet werden. Begleitstudium: Rahmenveranstaltung für "Medien und Kommunikation" Im Rahmen des Begleitstudiums haben Studierende die Möglichkeit durch die Teilnahme an extra-curricularen Projekten im Umfeld der Universität Augsburg ein zusätzliches Zertifikat zu erwerben und sich ECTS-Punkte für das MuK-Studium anrechnen zu lassen. Diese Veranstaltung bildet den organisatorischen Rahmen für den Erwerb des Begleitstudiums-Zertifikats sowie zur Anrechnung von ECTS-Punkten im MuK-Studiengang. Die Präsenz-Veranstaltung besteht aus einer Einführungsveranstaltung am Semesterbeginn und einer Abschlussveranstaltung am Semesterende. Während des Semesters dokumentieren und reflektieren die Teilnehmer ihre Projektarbeit über die Plattform www.uni-engagiert.de . Aktuelle Detailinfos zum Begleitstudium "Medien und Kommunikation" gibt es hier: http://www.imwk.uni-augsburg.de/studium/lehre/begleitstudium/ ... (weiter siehe Digicampus)

Fernsehen 2.0 (Seminar)

Die Teilnehmer des Seminars "Fernsehen 2.0" produzieren Video-Reportagen rund um das Leben und Studium an der Universität Augsburg. Im Rahmen einer von den Studierenden produzierten Livesendung werden die Beiträge über www.livestream.com ausgestrahlt. Die Zuschauer der Livesendung werden über eine bereitgestellte Chatfunktion mit in die Sendung einbezogen. Im Rahmen des Redaktionsbetriebs sammeln die Teilnehmer Erfahrungen mit der Praxis des Fernsehjournalismus und erwerben Kompetenzen im Umgang mit der Videotechnik (z.B. Kamerabedienung, Digitalschnitt, Nachvertonung, grafische Gestaltung, Postproduktion). Interessierte Studenten können zudem im Rahmen des Begleitstudiums Problemlösekompetenz an der Projektgruppe Blickpunkt Campus teilnehmen, um sich so spezifische Kompetenzen im Bereich des Fernsehjournalismus anzueignen.

Schreiben in Digitalien (Seminar)

Sprache ist unser aller Heimat, deren Grenzen uns das Schreiben immer neu aufzeigt. Journalistische und wissenschaftliche Textformen sind unserem Alltagsgebrauch erst mal fremd - diese Veranstaltung soll bei der Erkundung helfen. Es ist vorgesehen, die Schreibergebnisse zu veröffentlichen: <https://schreiberlingeausburg.wordpress.com/> – mittelfristig ist eine Zusammenarbeit mit den studentischen Praxisgruppen an der Universität Augsburg denkbar (presstige, Kanal C, KULT).

Prüfung

Modulgesamtprüfung E2: Begleitstudium

Modulprüfung

Modul MUK-0030: Medienethik und mediale Populärkultur <i>Media Ethics and medial Popular Culture</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: N.N. Prof. Dr. Johannes Frühbauer		
Inhalte: Methoden der Film- und Fernsehanalyse, Filmhistorische Bezüge und Zusammenhänge, Filmtheorie Wechselnde Themen zu Geschichte und Inhalten von Produkten der medialen Populärkultur, insbesondere Film, Fernsehformate und -produkte, Trickfilm, Anime, Comics, Bandes Dessinees, Manga, populäre Literatur		
Lernziele/Kompetenzen: Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Die Studierenden können Filme und Fernsehprodukte auf den Ebenen der Ästhetik, der Narration und Dramaturgie, von Diskurs und Message selbständig analysieren; die Studierenden sind in der Lage, den Transfer der Methoden auf andere Produkte der medialen Populärkultur zu leisten und Analyseergebnisse selbständig zu kontextualisieren Die Studierenden erarbeiten selbständig und in Gruppen thematisch zentrierte Analysen von Filmen, Fernsehformaten, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, populärer Literatur; die Studierenden sind in der Lage, crossmediale Bezüge analytisch herzustellen und thematische Analyseergebnisse zu kontextualisieren		
Bemerkung: Online Anmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in Studis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 240 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens "ausreichend" (Note 4,0).
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Medienethik und mediale Populärkultur - Grundlagen Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0		
Lernziele: Methodenkompetenz in der Film- und Fernsehanalyse: Die Studierenden können Filme und Fernsehprodukte auf den Ebenen der Ästhetik, der Narration und Dramaturgie, von Diskurs und Message selbständig analysieren; die Studierenden sind in der Lage, den Transfer der Methoden auf andere Produkte der medialen Populärkultur zu leisten und Analyseergebnisse selbständig zu kontextualisieren		
Inhalte: Methoden der Film- und Fernsehanalyse, Filmhistorische Bezüge und Zusammenhänge, Filmtheorie		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Filme und Ethik. Methodenseminar zur Filmanalyse und deren Integration in (umwelt-)ethische Diskurse. (Hauptseminar)		

Filme – ob Dokumentarfilme oder Spielfilme – sind nicht die wissenschaftlich verlässlichsten Quellen. Allerdings haben sie als Massenmedien einen bedeutenden Einfluss auf die Meinungsbildung, vor allem auch im umweltethischen und ethischen Bereich. Die „Message“ eines Films wird nicht nur durch narrative, sondern auch durch visuelle und auditive Gestaltungsmittel zum Ausdruck gebracht. Im Seminar werden zum einen die Methoden der Filmanalyse gelehrt und in Referaten von den Teilnehmern erprobt, und zum anderen wird über die (umwelt)ethischen Themen der Filme diskutiert. Das Seminar richtet sich deshalb an alle Umweltethik-, Medien- und Kommunikationsstudierende, sowie alle an Ethik interessierten Studierenden der theologischen Studiengänge.

Grundlagen und Grundbegriffe der Ethik. Ein Einführungskurs für Studierende der Umweltethik und anderer Studiengänge. (Vorlesung)

Allgemeine Einführung in die Ethik und die angewandte Ethik, mit Erläuterungen zu Grundbegriffen wie Individualethik und Sozialethik, Sollens- und Strebensethik, Moral, Verantwortung, Gerechtigkeit, Freiheit, Tugend. Zudem bietet das Seminar eine Grundlegung zu zentralen Ethikansätzen der Gegenwart unter Berücksichtigung konkreter Problemstellungen und Anwendungsfelder. Insbesondere geeignet und empfohlen für Studierende der Umweltethik, aber auch für alle interessierte Studierende anderer Fächer und Studiengänge.

Habermas und die politische Ethik. Ein Lektürekurs mit ausgewählten Texten aus dem Werk von Jürgen Habermas (Seminar)

Jürgen Habermas, der im Mai dieses Jahres sein 90. Lebensjahr vollendet hat, gilt als einer der bedeutendsten Philosophen der Gegenwart. Der Lektürekurs wird sich mit zentralen Texten zur politischen Philosophie bzw. Ethik aus dem umfangreichen Werk Habermas' befassen und nach ihrer Bedeutung und Relevanz für gegenwärtige politische Herausforderungen und gesellschaftliche Diskurse fragen.

Kopftuch, Kreuz und Karikaturen. Die Herausforderungen für eine zeitgemäße Religionspolitik im säkularen Staat (Hauptseminar)

Die postsäkularen Gegenwartsgesellschaften sind geprägt von einer religiösen und weltanschaulichen Pluralität. Die öffentliche Dimension von Religion im Kontext eines an sich säkularen Staates wird konkret und spiegelt sich wider in Debatten um Kopftuch, Burka, Moscheebau, Beschneidung oder auch um Kreuze in öffentlichen Gebäuden. In Diskursen zur Bedeutung „öffentlicher Religion“, „Religion und öffentlicher Raum“ und damit verbunden auch zu den menschenrechtlichen Ansprüchen der Religionsfreiheit werden die gesellschaftlichen und ethischen Herausforderungen aus einer religionssoziologischen und insbesondere politisch-philosophischen Perspektive erörtert; sie sind mit Namen verbunden wie John Rawls, Charles Taylor, José Casanova, Hans Joas oder Jürgen Habermas. Im Seminar wird es vor allem darum gehen, zum einen die konkreten Probleme und gesellschaftlichen Spannungen in den Blick zu nehmen und sich mit den unterschiedlichen Positionen der politischen Philosophie auseinanderzusetzen so
... (weiter siehe Digicampus)

Krieg. Filmgeschichtliche Erkundungen und philosophische Reflexionen zu einem Menschheitsphänomen (Hauptseminar)

Das jährlich abrufbare Konfliktbarometer weist seit Jahren mehr als 200 gewalthaltige Konflikte aus, von denen eine ganze Reihe in die Kategorie des Krieges fällt. Das Seminar wird sich mit dem Phänomen des Krieges in Geschichte und Gegenwart, in der Realität und in der Fiktionalität befassen. Das heißt konkret: Ein Teil des Seminars wird sich mit dem Genre des Kriegsfilmes befassen, ein anderer Teil mit historischen und zeitgeschichtlichen Kriegsrealitäten. Wo dies sinnvoll und möglich ist, werden Fiktionalität und Realität aufeinander bezogen. Fragen der Kriegsmoral und Friedensethik sowie medien- und filmethische Aspekte sollen eine Leitperspektive für die analytische und diskursive Auseinandersetzung bieten. (Vorgesehene Filmauswahl u.a. : Apocalypse Now 1979; Bis zum letzten Mann 1948; Der Adler der neunten Legion 2011; Der Adler ist gelandet 1976; Der Preis der Ehre 1997; Der Soldat James Ryan 1998; Die Brücke 1959; Dunkirk 2017; Eisstation Zebra 1968; Henry V. 1989; Im Tal von E
... (weiter siehe Digicampus)

Kultur, Medien, Ethik: Grundlegung zur Medienethik

Mit Medien haben wir alle zu tun. Sicherlich in unterschiedlicher Form. Wir sind in vielfacher Weise unterwegs im Internet, nutzen unsere Smartphones multimedial, sind vielleicht TV-Konsument*innen oder sogar noch Zeitungsleser*in – und möglicherweise sind wir selbst als Medienschaffende aktiv. Medien sind in unserem

Alltag allgegenwärtig und haben entsprechend großen Einfluss auf unser Leben und auf die Befindlichkeiten einer Gesellschaft. In der Erstellung, Verbreitung und Nutzung der Medien ergeben sich zahlreiche moralische Fragen und Probleme, die Gegenstand der Medienethik sind: Was sollten Kinder und Jugendliche eigentlich anschauen dürfen? Wer überwacht und kontrolliert Medien und ihre Programminhalte? Wer entscheidet wie, was veröffentlicht wird und was nicht? Was ist ein guter Journalismus? Welches Berufsethos darf man von Journalist*innen erwarten? Neben den Grundfragen geht es um Vorstellung und Erläuterung der Grundbegriffe und Aufgabenbestimmung einer Medienethik sowie um ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Medienethik und mediale Populärkultur - Fortsetzung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 6.0

Lernziele:

Die Studierenden erarbeiten selbständig und in Gruppen thematisch zentrierte Analysen von Filmen, Fernsehformaten, Comics/Bandes, Dessinees/Manga, populärer Literatur; die Studierenden sind in der Lage, crossmediale Bezüge analytisch herzustellen und thematische Analyseergebnisse zu kontextualisieren

Inhalte:

Wechselnde Themen zu Geschichte und Inhalten von Produkten der medialen Populärkultur, insbesondere Film, Fernsehformate und -produkte, Trickfilm, Anime, Comics, Bandes Dessinees, Manga, populäre Literatur

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundlagen und Grundbegriffe der Ethik. Ein Einführungskurs für Studierende der Umweltethik und anderer Studiengänge. (Vorlesung)

Allgemeine Einführung in die Ethik und die angewandte Ethik, mit Erläuterungen zu Grundbegriffen wie Individualethik und Sozialethik, Sollens- und Strebensethik, Moral, Verantwortung, Gerechtigkeit, Freiheit, Tugend. Zudem bietet das Seminar eine Grundlegung zu zentralen Ethikansätzen der Gegenwart unter Berücksichtigung konkreter Problemstellungen und Anwendungsfelder. Insbesondere geeignet und empfohlen für Studierende der Umweltethik, aber auch für alle interessierte Studierende anderer Fächer und Studiengänge.

Prüfung

Modulgesamtprüfung E3: Medienethik

Modulprüfung, Hausarbeit

Beschreibung:

Niederschrift des Referats

Modul PHI-0006: Text und Diskurs <i>Text and Discourse</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. phil. Thomas Heichele		
Inhalte: Die Seminare dienen der gemeinsamen Erarbeitung philosophischer Primärtexte oder der gemeinsamen Auseinandersetzung mit aktuellen Themen der theoretischen Philosophie, der allgemeinen Ethik und der angewandten Ethik. Sie führen heran an die eigenständige Bearbeitung ausgewählter Texte und Themen, an die Präsentation eigener Arbeitsergebnisse und an die Abfassung eigener wissenschaftlicher Beiträge.		
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt Grundfähigkeiten zur eingehenden Erschließung von Quellentexten unterschiedlicher Richtungen und Gattungen, zum sachgerechten Umgang mit den einschlägigen Begrifflichkeiten und Argumentationen der jeweiligen Fachdebatten und zu eigenständigen Recherchen, kritischen Auswertungen und Darlegungen eigener Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form.		
Bemerkung: Für dieses Modul können alle Lehrveranstaltungen gewählt werden, die in den aktuellen Ankündigungen mit der entsprechenden Signatur gekennzeichnet sind. Für Moduldetails beachten Sie bitte auch den Leitfaden für alle Studiengänge: http://www.philso.uni-augsburg.de/institute/philosophie/studium/leitfaden/		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std.		
Voraussetzungen: ACHTUNG: Die Studierenden, die bereits in ihrem Bachelorstudium das Modul "PHI-0005 Text und Diskurs" im Ergänzungsbereich gewählt haben, können dieses Modul im Master nicht noch einmal belegen.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 6	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Geschichte der Philosophie Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aristoteles, Politik (Seminar) Während die Ethik des Aristoteles zunächst das Handeln des individuellen Menschen in den Blick nimmt, thematisiert die Politik das menschliche Handeln in verfassten Gemeinschaften. Menschen leben in Familien, mehrere Familien bilden ein Dorf, und aus Dorf- und Stadtgemeinschaften erwächst schließlich der Staat als diejenige Gemeinschaft, die keiner umfassenderen Gemeinschaft gleicher Art mehr bedarf, um ein sich selbst genügendes Leben zu gewährleisten. Bürger (polites) ist, wer an der beratenden oder richterlichen Herrschaft teilhat, der Staat (polis) ist die Gesamtheit der Bürger, und die Verfassung (politeia) ist die Ordnung der bürgerlichen Praxis, in der jeder freie Bürger „die Herrschaft über Freie zu führen und zu ertragen wisse“ (III, 4).		

Aristoteles diskutiert in dieser Schrift in grundlegenden Analysen den Begriff, den Aufbau und die Aufgaben des Staates, die Grundformen der Herrschaft und deren Verfallsformen sowie die Frage nach der besten Verfassung. Das Werk thematisiert ... (weiter siehe Digicampus)

Romanische und deutsche Mystik - spirituelle Leitlinien (Seminar)

In dieser Lehrveranstaltung werden die Grundzüge der Mystik erarbeitet und entlang von Texten bedeutender Vertreter dieses geistig-geistlichen Genres aus dem romanisch- und deutschsprachigen Raum verdeutlicht. Dies soll von zweierlei Blickwinkeln aus geschehen: der Literaturwissenschaft und der Philosophie.

Über Gott und die Welt. Vom klassischen Theismus zum Panentheismus (Seminar)

Modulteil: Theoretische Philosophie

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Grundprobleme der Erkenntnistheorie (Seminar)

In diesem Seminar widmen wir uns den Grundlagen der fundierenden Disziplin der Philosophie und gehen anhand des Werks „Grundprobleme der Erkenntnistheorie“ den Fragen 1.) nach dem Ursprung der Erkenntnis, 2.) nach der Realität der Außenwelt und 3.) nach der Beschaffenheit von erkennendem Subjekt und Welt als erkanntem Objekt nach. Wir beschäftigen uns u.A. mit den Positionen Descartes, Locke, Leibniz, Kant, Hume, Berkeley, Carnap, Wittgenstein und Moore. In den Referaten bzw. Projektgruppen soll nicht nur der jeweilige Text wiedergegeben, sondern auch didaktische Methodik Anwendung finden, um Diskussionen anzuregen und zu moderieren. Teilnahmevoraussetzungen: Regelmäßige Teilnahme und Übernahme eines Referats / Beteiligung an einer Referatsgruppe Es ist der Erwerb von 3 LP (Referat) und 5 LP (Referat plus Hausarbeit) möglich (Lehramt-Studium) Literatur: Gabriel, Gottfried: Grundprobleme der Erkenntnistheorie: Von Descartes zu Wittgenstein, UTB, Stuttgart, 2008 ... (weiter siehe Digicampus)

Künstliche Intelligenz aus philosophischer Warte – wissenschaftshistorische, systematische und ethische Aspekte (Seminar)

Logik der Fehlschlüsse - Fehlschlüsse der Logik (online vhb-Kurs) (Seminar)

Bitte beachten: Kursanmeldung bei der vhb 01.10.2019 00:00 Uhr bis 18.11.2019 23:59 Uhr Kursabmeldung 01.10.2019 00:00 Uhr bis 18.11.2019 23:59 Uhr Kursbearbeitung / Kurslaufzeit 01.10.2019 bis 14.03.2020 Der Link zur Anmeldung bei der vhb lautet: <https://www.vhb.org/startseite/> und danach geht es weiter unter "Schlüsselqualifikationen", "Methodenkompetenz". Königin Necessitas wird Sie demnächst empfangen. Denn Sie sind bei diesem Seminar die Hauptperson, die sich mit folgenden Fragen beschäftigt: Was ist ein logisch gültiger Schluss? Was sind Fehlschlüsse und in welchen Arten kommen sie vor? Wie bewähren sich Schlüsse und (tatsächliche oder scheinbare) Fehlschlüsse beim Argumentieren? Lassen sich gute Gründe dafür anführen, am Stellenwert logisch gültiger Schlüsse zu zweifeln? Was soll das sein und gibt es das überhaupt – eine Logik der Fehlschlüsse und die Fehlschlüsse der Logik? Diese Fragen stellen sich Ihnen während eines virtuellen Praktikums, das Sie für den philosophischen Sich ... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie der Nachhaltigkeit (Seminar)

Wissenschaftstheorie der Medizin (Seminar)

Eine altbekannte Redewendung lautet: „Wer heilt, hat Recht.“ Doch wie kann man wissen, wer oder was (nicht) heilt? Obwohl die Medizin eine der ältesten wissenschaftlichen Disziplinen überhaupt ist, sind ihr genauer wissenschaftlicher Status und die Wahl ihrer geeigneten epistemischen Methoden bis heute nicht eindeutig festgelegt. Diese Überlegungen sind jedoch jeder konkreten theoretischen und praktischen Unternehmung innerhalb der Medizin vorgängig und verlangen als propädeutische Notwendigkeit nach einer externen Klärung. Typische Fragen in diesem Kontext sind: Wann können medizinische Erkenntnisse als evident gelten? Gibt es eine einheitliche (wissenschaftliche) Methode in der Medizin? Ist die Medizin eine Naturwissenschaft?

Können alternativmedizinische Verfahren wissenschaftlich beurteilt werden? Welche Rolle spielen individuelle Erfahrungen? Wie ist das Verhältnis zwischen Theorie und Erfahrung? Wie funktioniert medizinische Statistik? Können aus klinischen Studien Rückschlüsse a
 ... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Philosophische Ethik

Lehrformen: Seminar

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Bioethische Problemfelder am Anfang des Lebens (Vorlesung)

„Four Couples Agree to CRISPR Their Babies to Avoid Deafness. But are the benefits of hearing worth the risks of gene editing?“ Diese Nachrichtenmeldung vom 08. Juli 2019 dokumentiert exemplarisch die bioethischen Herausforderungen im Kontext des Lebensbeginns vor dem Hintergrund der neuen technologischen Möglichkeiten in der modernen Biologie und Medizin. Im Rahmen der Veranstaltung werden weitere Fragen in den Mittelpunkt der Aufmerksamkeit gerückt, die sich mit den Themenfeldern Stammzellforschung, Präimplantations- und Pränataldiagnostik beschäftigen. Unser „Selbstverständnis als Gattungswesen“ wird von diesen Überlegungen maßgeblich bestimmt - wie Jürgen Habermas festgestellt hat.

Hannah Arendt: Über das Böse. Eine Vorlesung zu Fragen der Ethik (Seminar)

Hannah Arendts 1965 gehaltene Vorlesung thematisiert nicht nur das Böse, sondern zentrale Fragen der Ethik insgesamt. Wie kann es geschehen, dass moralische Werte und Regeln, die in einer Gesellschaft fraglos befolgt wurden, plötzlich versagen? Entscheidet man sich immer zum Bösen? Oder muss sich vielmehr jede*r von uns für das Gute entscheiden, besonders dann, wenn es schwierig wird? Im Seminar besprechen wir die Vorlesung Stück für Stück und werden dabei zahlreiche Exkurse unternehmen in die angesprochenen, antiken und neuzeitlichen, ethischen und anthropologischen Positionen der Philosophiegeschichte. Im Seminar arbeiten wir mit der posthum im Piper-Verlag erschienenen Ausgabe: Arendt, Hannah: Über das Böse. Eine Vorlesung zu Fragen der Ethik, München 2006. Diese Ausgabe bitte anschaffen, vorab lesen und zum Blockseminar mitbringen! Bitte auch das Nachwort von Franziska Augstein beachten. Eine Teilnahme ohne Buch ist, auch wenn Sie keinen Leistungsnachweis erwerben, nicht sinnvoll.

... (weiter siehe Digicampus)

Klassiker der Medienphilosophie (Seminar)

Aus unseren gegenwärtigen Lebenswelten sind technische Medien nicht wegzudenken. Wir erleben sie tagtäglich und sind oft von ihnen bereits abhängig (vgl. Smartphones). Insbesondere moderne digitale Medien veranschaulichen die Bedeutung der (Massen-) Medien, indem sie elementar in die Gestaltung unserer Lebenswelten bzw. in die politisch-gesellschaftlichen und ökonomischen Strukturen eingreifen und sie bereits weitestgehend gestalten. Diese Sicht betont den technischen Charakter von Medien etwa im Sinne von Kommunikationsinstrumenten. Medien in einem allgemeineren Sinn umfassen jedoch sehr viel mehr Eigenschaften, Funktionen und Inhalte. Sie stellen elementare Vermittlungsinstanzen dar, die es uns in Form von Zeichen (etwa in Form eines gedruckten Textes, Sprache, Bild, Ton usw.) ermöglichen, unsere Umwelt und uns selbst (hermeneutisch) zu erschließen. Vor diesem umfassenderen Hintergrund unternimmt eine Medienphilosophie den Versuch, die erkenntnistheoretischen, sozialphilosophischen u

... (weiter siehe Digicampus)

Philosophie der Nachhaltigkeit (Seminar)

Selbstbewusstsein und reflexiver Selbstbezug (Seminar)

Sicher wissen wir oder haben zumindest ein Bewusstsein davon, was oder wer wir jeweils selbst sind. Es mag vielleicht zweifelhaft sein, ob uns unsere kognitiven Kapazitäten jemals verlässliche Informationen über die Außenwelt liefern. Aber eine Skepsis an der kognitiven Zugänglichkeit unserer eigenen Subjektivität scheint geradezu widersinnig! Schließlich ist der Gegenstand dieser Betrachtung das, was wir selbst sind. Und wie sollten wir das verfehlen können? Doch wie genau ist dieser kognitive Zugang dann zu verstehen? Wird uns unser Selbst durch Introspektion gegenwärtig? Oder ist hier schon die Rede von einem (wie auch immer gearteten) "Zugang" zu unserem Selbst irreführend oder gar problematisch? Mehr noch: Was ist überhaupt mit dem Selbst gemeint? Ist

es nicht ratsamer und zielführender, zunächst den Gebrauch von Indexikalausdrücken, vor allem die Verwendung des Personalpronomens 'ich' zu analysieren, um dadurch das Wesen des reflexiven Selbstbezugs zu begreifen?
Aber wie weit kom
... (weiter siehe Digicampus)

Speichern und Strafen (Adrian Lobe) (Hauptseminar)

„Das Smartphone zählt unsere Schritte, die Smartwatch misst unsere Herzfrequenz, und das Smart Home detektiert Zigarettenrauch und Schimpfwörter. Endlich gibt es all diese klugen kleinen Helfer, die uns liebevoll behüten und umsorgen, unser Leben erleichtern. Falsch! Sie führen uns geradewegs in ein Datengefängnis, das wir selbst gebaut haben. (...) Siri, Alexa und Cortana - die freundlichsten Kerkermeister, die die Menschheit je hatte.“ (Klappentext). Adrian Lobes neuestes Buch wird Gegenstand unserer Diskussionen sein. Der Autor kommt auf Einladung am Donnerstag, dem 07. November 2019, um 19.00 Uhr, zum Vortrag nach Augsburg, um im Uni Klinikum zu den gesellschaftspolitischen Herausforderungen der Datensammlung im medizinischen Bereich zu referieren. Als ergänzende Lektüre werden wir Abschnitte aus den Büchern von Dirk Baecker und Steffen Mau lesen.

Prüfung

PHI-0006 Aufbaumodul: Text und Diskurs

Hausarbeit/Seminararbeit

Beschreibung:

Modulgesamtprüfung: 1 Hausarbeit zu einem Thema aus einem der Seminare

Modul SOW-0203: Grundlagen der Sozialwissenschaften (Politikwissenschaft) für MuK-Studierende (6LP) <i>Principles of Political Science for Media and Communication Studies</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Marcus Llanque		
Inhalte: Grundkenntnisse in Begriffen und Theorien der Sozialwissenschaften; Grundkenntnisse der Politischen Theorie sowie in vergleichender Politikanalyse.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von theoretischen und methodischen Grundlagenkenntnissen der Politikwissenschaft		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Leistungspunkte werden vergeben, wenn die entsprechende Prüfung mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bewertet worden sind.
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in Inhalt und Methoden der Vergleichenden Politikwissenschaft (Vorlesung)		
Modulteil: Einführung in Inhalte und Methoden der Politischen Theorie Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in Inhalt und Methoden der Politischen Theorie (Vorlesung) Die Vorlesung führt ein in die Politische Theorie, ihre Geschichte und Gegenwart. Zugleich werden Probleme der Methodik der Politikwissenschaften in interpretativer und institutioneller Hinsicht diskutiert und Vorgehensweisen für politikwissenschaftliche Abschlussarbeiten erörtert. Leistungsanforderung: Klausur.		
Prüfung Modulgesamtprüfung Klausur		

Modul SOW-0204: Grundlagen der Sozialwissenschaften (Soziologie) für MuK-Studierende (6LP) <i>Principles of Social Sciences (Sociology) for Students of Media and Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider		
Inhalte: Grundkenntnisse in Begriffen und Theorien der Sozialwissenschaften; Einblicke in die Sozialstrukturanalyse sowie in Theorien gesellschaftlichen Wandels.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb theoretischer und methodischer Grundkenntnisse der Soziologie		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0).
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die vergleichende Sozialstrukturanalyse (Vorlesung) Die Vorlesung bietet anhand ausgewählter Themenfelder der vergleichenden Sozialstrukturanalyse einen einführenden Einblick in Analysekonzepte, historische Entwicklungen und aktuelle empirische Befunde zu gesamtgesellschaftlichen Strukturzusammenhängen und sozialen Wandlungsprozessen in Deutschland und im internationalen Vergleich. Insbesondere folgende Themenbereiche werden diskutiert: – Sozialer Wandel und Sozialstruktur; – Soziale Ungleichheit und soziale Mobilität: Klassen, Schichten, Milieus; – Bevölkerung: Struktur und Entwicklung; – Familien, Haushalte, Lebensformen; – Bildungs- und Ausbildungssystem; Wirtschafts- und Berufsstruktur; Arbeitsmarkt; – Einkommen, Vermögen und Armut; – Soziale Sicherung – Wandel des Sozialstaats		
Modulteil: Einführung in die Soziologie Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Soziologie (Vorlesung) Die Soziologie als Disziplin ist aus den Gegenwartsgesellschaften nicht mehr wegzudenken – ein Blick in Tageszeitungen genügt, um das zu verdeutlichen. Die Vorlesung bietet eine Einführung in die Grundlagen der Soziologie. Sie diskutiert zunächst den historischen Kontext der Entstehung der Soziologie als Wissenschaft. Im Anschluss daran werden entlang der Entwicklungsgeschichte der Disziplin unterschiedliche soziologische Perspektiven und ihre Problemstellungen für die Gesellschaftsanalyse vorgestellt. Neben grundlegenden Theoriezugängen werden auch die jeweiligen prägenden Grundbegriffe soziologischer Analysen eingeführt und an konkreten Beispielen erläutert.		

Prüfung

Klausur

Modulprüfung

Modul SOW-0402: Aufbaumodul Sozialwissenschaften für MuK-Studierende (6LP) <i>Intermediate Module: Social Sciences for Students of Media and Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Werner Schneider Prof. Dr. Marcus Llanque		
Inhalte: Inhaltliche Spezifizierung in politischer und soziologischer Theoriebildung und empirischer Methoden.		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb aufbauender methodisch-theoretischer Kenntnisse; Fragestellungen, Perspektiven und Konzepte der Teildisziplinen werden identifiziert und reproduziert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0).
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Aufbaumodul Sozialwissenschaften für MuK-Studierende Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Föderalismus und Konfliktbearbeitung in den (multinationalen) Staaten Westeuropas und Nordamerikas (Seminar) Es handelt sich um ein Blockseminar, das am 23.11.19 und am 07.12.19 stattfinden wird. Viele Staaten in Westeuropa und Nordamerika haben föderale Strukturen etabliert. Die einen, weil sie auf Grund ihrer Größe und ökonomischer Disparitäten historisch so gewachsen sind (USA und Deutschland), andere weil sie damit versuchen, Unabhängigkeitsbewegungen zu vermeiden und ethnische Konflikte innerhalb des Staatsgebietes zu minimieren (Belgien, Spanien und Großbritannien). Bei anderen Beispielen spielt beides eine Rolle (Kanada). Das Seminar beschäftigt sich zuerst auf einer theoretischen Ebene damit, warum föderale Staaten überhaupt entstehen bzw warum sie sich aus vormals unitarischen staaten entwickeln. Was ist der Grund dafür, dass große Staaten wie Kanada oder das stark polarisierte Belgien nicht zerbrechen? Diese empirischen Fragestellungen werden wir in der zweiten Hälfte des Seminars näher beleuchten. ... (weiter siehe Digicampus)		
Gesundheitspolitik im europäischen Vergleich (Seminar) Dieses Seminar bietet einen Überblick über verschiedene Gesundheitssysteme und -politiken in Europa sowie die dem zugrunde liegenden Unterschiede in nationalen Wohlfahrtsstaaten. Nach einer Einführung zur Entwicklung und Struktur dieser verschiedenen Systeme erarbeiten und diskutieren die Studierenden verschiedene Fallstudien, anhand derer sich die jeweils unterschiedliche Politikgestaltung auf dem Gebiet der Gesundheitspolitik in verschiedenen europäischen Ländern und auf verschiedenen Ebenen besonders eindrücklich erklären lässt.		
Prüfung Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit, mündliche Prüfung Modulprüfung		

Modul PSY-4011: Psychologie <i>Psychology</i>		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Markus Dresel Kollar, Ingo, Prof. Dr.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen grundlegende Gegenstände, Begriffe, Theorien, Denkweisen und Methoden der Psychologie kennen, verstehen und in Hinblick auf ihr späteres Berufsfeld anwenden lernen.		
Bemerkung: Für weitere Informationen siehe http://www.uni-augsburg.de/psy/		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteil
Modulteil: Einführung in die Psychologie Sprache: Deutsch SWS: 2
Modulteil: Aufbauende Vorlesung im Fach Psychologie Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Psychologie der Motivation, Emotion und Kognition (Vorlesung) Die Vorlesung thematisiert vertieft die Motivation, das emotionale Erleben und kognitive Prozesse von Lernenden und Lehrenden in pädagogischen Kontexten (aufbauend auf grundlegendem psychologischem Wissen dazu, das z.B. in den Vorlesungen "Einführung in die Psychologie" und "Psychologie für Lehramt II" erworben werden konnte). Dabei werden die drei Hauptgegenstandsbereiche – Motivation, Emotion, Kognition – nicht voneinander isoliert, sondern integriert betrachtet. Neben einem Fokus auf die theoretische Konzeption und Modellierung von Motivation, Emotion und Kognition werden auch deren Entwicklung, Förderung und Diagnostik bearbeitet. Curricularbereiche: Psychologie des Lehren u. Lernens Differentielle u. Persönlichkeitspsychologie der Schule Entwicklungspsychologie des Kindes- u. Jugendalters
Modulteil: Aufbauendes Seminar im Fach Psychologie Sprache: Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Debattierclub Motivation und Emotion (Seminar) In der Veranstaltung werden ausgewählte Artikel zu Motivation und Emotion gemeinsam gelesen und kritisch diskutiert. Hierbei werden über die Artikelinhalte aktuelle Theorien und Befunde, die verwendete Methodik in den Arbeiten sowie neueste Ergebnisse zur Thematik behandelt. Darüber hinaus ist angedacht, mit einzelnen Autoren der Artikel Kontakt aufzunehmen und ihre Arbeiten sowie Implikationen und daraus resultierende Forschungsfragen zu diskutieren. Digitales Lernen heute: Mit Hilfe der Psychologie Lehrvideos für Erwachsene nach allen Regeln didaktischer Kunst erstellen (Seminar)

Weiterbildungsangebote für Erwachsene werden zunehmend digital realisiert. Ein populäres Werkzeug ist das Lehrvideo, das oft das Kernstück von virtuellen Lernumgebungen bildet. Solche Videos sind manchmal entweder langweilig bzw. mit Information überladen oder aber nur unterhaltsam, ohne dass die Zuschauer dabei viel lernen. Die Psychologie kann dazu beitragen, bei attraktiver Aufbereitung gleichzeitig den Lernerfolg zu sichern. Ziel des Seminars ist es, ein solches Lehrvideo selbst zu erstellen. Auf Basis theoretischer Modelle zu Lernen und Instruktion und empirischer Befunde zu Merkmalen, die für erfolgreiches Lernen entscheidend sind (Hattie, 2009), entwickeln Sie in Kleingruppen ein didaktisches Konzept zur Vermittlung eines Themas aus der pädagogischen Psychologie, drehen Videomaterial dazu und produzieren daraus ein kurzes Lehrvideo.
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PSY-4011 Psychologie

Portfolioprüfung

Modul SZA-0202: Arabisch 1 (6 LP) <i>Arabic 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Modulteil: Arabisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Arabisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Arabisch 1 / Gruppe A (Übung) Arabisch 1 / Gruppe B (Übung)
Prüfung Arabisch 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester

Modul SZA-0205: Arabisch 2 (6 LP) <i>Arabic 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Arabisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Arabisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Arabisch 2 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester		

Modul SZA-0208: Arabisch 3 (6 LP) <i>Arabic 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Arabisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Arabisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Arabisch 3 (Übung)		
Prüfung Arabisch 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester		

Modul SZA-0211: Arabisch 4 (6 LP) <i>Arabic 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Arabisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Arabisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Arabisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Arabisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Arabisch 4 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester		

Modul SZC-0202: Chinesisch 1 (6 LP) <i>Chinesische 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Chinesisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Chinesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Chinesisch 1 / Gruppe A (Übung) Chinesisch 1 / Gruppe B (Übung) Chinesisch 1 / Gruppe C (Übung)		
Prüfung Chinesisch 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester		

Modul SZC-0205: Chinesisch 2 (6 LP) <i>Chinesische 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Chinesisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Chinesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Prüfung Chinesisch 2 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester		

Modul SZC-0208: Chinesisch 3 (6 LP) <i>Chinesisch 3</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Chinesisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Chinesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Chinesisch 3 (Übung)
Prüfung Chinesisch 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester

Modul SZC-0211: Chinesisch 4 (6 LP) <i>Chinesische 4</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Chinesisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Chinesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Chinesisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Chinesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Chinesisch 4 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester

Modul SZD-0210: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 (6 LP) <i>German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 / Gruppe A (Übung) Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 / Gruppe B (Übung)
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester, Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche

Modul SZD-0212: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 (6 LP) <i>German C1 CEFR: Grammar and Writing Skills 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Grammatik		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER: grammatische Kompetenz		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester, Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche

Modul SZD-0214: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (6 LP) <i>German C1 CEFR: Listening and Phonetic Skills</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Hörverständnis und Phonetik		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik (Übung)
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche

Modul SZD-0216: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (6 LP) <i>German C1 CEFR: Cultural Competence in Communication</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt kulturell-kommunikative Kompetenz		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz (Übung)		
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche		

Modul SZD-0219: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (6 LP) <i>German C1 CEFR: Vocabulary and Text Production</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wortschatz und Textproduktion		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus B2 GER, z.B. durch Einstufungstest Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion (Übung)
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche

Modul SZD-0221: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (6 LP) <i>German C2 CEFR: Academic Language 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module: <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</i> und <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion</i> . (Bitte Rücksprache mit dem/der Modulverantwortlichen, falls Sie bereits Einzellhrveranstaltungen auf C1-Niveau oder abweichende C1-Module aus dem Angebot des Wintersemesters 2012/13 abgelegt haben.) oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/Feststellungsprüfung; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 (Übung)
Prüfung Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester, Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche

Modul SZD-0223: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschafts- sprache 2 (6 LP) <i>German C2 CEFR: Academic Language 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten für die kompetente Sprachverwendung: Schwerpunkt Wissenschaftssprache		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus C2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Nachweis des Niveaus C1 GER durch erfolgreichen Abschluss folgender Module: <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 1</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Grammatik und schriftlicher Ausdruck 2</i> und <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Hörverständnis und Phonetik</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Kulturell-kommunikative Kompetenz</i> oder <i>Deutsch als Fremdsprache C1: Wortschatz und Textproduktion</i> . (Bitte Rücksprache mit dem/der Modulverantwortlichen, falls Sie bereits Einzellehrveranstaltungen auf C1-Niveau oder abweichende C1-Module aus dem Angebot des Wintersemesters 2012/13 abgelegt haben.) oder durch DSH 3 oder Test DaF 5 oder durch Einstufungstest/Feststellungs- prüfung; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme nur für Studierende mit anderer Muttersprache als Deutsch • Keine Teilnahme für Studierende des Studiengangs B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft (Wahlpflichtbereich), die das Modul im Pflichtbereich (Drittssprache) besuchen. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile

Modulteil: Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 4

ECTS/LP: 6.0

Prüfung

Deutsch als Fremdsprache C2: Wissenschaftssprache 2

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester, Termin: Samstag der letzten Vorlesungswoche

Modul SZE-0602: Academic and Professional English 1 (6 LP) <i>Academic and Professional English 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: M.A. Drew Collins		
Inhalte: Sprachliche Strukturen und Techniken für englischsprachige Präsentationen und Verhandlungen		
Lernziele/Kompetenzen: Ausbau der fremdsprachlichen Kompetenz im Bereich der mündlichen Ausdrucksfähigkeit bei Präsentationen und mit dem Ziel der Erhöhung der Verhandlungssicherheit, aufbauend auf einer Sprachbeherrschung auf dem Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B1+ GER		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Academic and Professional English 1 Lehrformen: Übung Sprache: Englisch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Academic and Professional English 1 (Übung)		
Prüfung Academic and Professional English 1 Portfolioprüfung, Modulgesamtprüfung, Prüfungsleistungen sind von den Kursteilnehmerinnen und -teilnehmern im Verlauf des Semesters zu erbringen		

Modul SZE-0604: Academic and Professional English 2 (6 LP) <i>Academic and Professional English 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: M.A. Drew Collins		
Inhalte: Verfassen von Texten akademischer und berufsbezogener Textsorten; englischsprachige Kommunikation in interkulturellen Kontexten		
Lernziele/Kompetenzen: Fähigkeit, im Englischen in akademischen und berufsbezogenen Kontexten effizient schriftlich zu kommunizieren, Vertrautheit mit den Besonderheiten interkultureller Kommunikation; aufbauend auf einer Sprachbeherrschung auf dem Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Englische Sprachkenntnisse auf dem Niveau von mindestens B1+ GER		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Academic and Professional English 2 Lehrformen: Übung Sprache: Englisch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Academic and Professional English 2 (Übung)		
Prüfung Academic and Professional English 2 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul SZF-0201: Français 1 (6 LP) <i>French 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Français 1 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 1 / Gruppe A (Übung) Français 1 / Gruppe B (Übung)		
Prüfung Français 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul SZF-0202: Français 2 (6 LP) <i>French 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Français 2 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 2 / Gruppe A (Übung) Français 2 / Gruppe B (Übung)
Prüfung Français 2 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZF-0204: Français 3 (6 LP) <i>French 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Français 3 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 3 (Übung)		
Prüfung Français 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul SZF-0205: Français 4 (6 LP) <i>French 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau A2+ GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Français 4 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 4 (Übung)		
Prüfung Français 4 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul SZF-0206: Français 5 (6 LP) <i>French 5</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Français 5 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 5 (Übung)
Prüfung Français 5 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZF-0207: Français 6 (6 LP) <i>French 6</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: M.A. Catherine Gagnon		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Französisch (Niveau B1+ GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Franko-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Französisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Français 6 Lehrformen: Übung Sprache: Französisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Français 6 (Übung)		
Prüfung Français 6 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul SZI-0201: Italiano 1 (6 LP) <i>Italian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Italiano 1 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Italiano 1 / Gruppe A (Übung) Italiano 1 / Gruppe B (Übung) Italiano 1 / Gruppe C (Übung) Italiano 1 / Gruppe D (Übung)
Prüfung Italiano 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZI-0204: Italiano 2 (6 LP) <i>Italian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Italiano 2 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Italiano 2 / Gruppe A (Übung) Italiano 2 / Gruppe B (Übung) Italiano 2 / Gruppe C (Übung)
Prüfung Italiano 2 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZI-0207: Italiano 3 (6 LP) <i>Italian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Italiano 3 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Italiano 3 / Gruppe A (Übung) Italiano 3 / Gruppe B (Übung)		
Prüfung Italiano 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul SZI-0210: Italiano 4 (6 LP) <i>Italian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Maria Bali		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Italienisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Italo-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Italienisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Italiano 4 Lehrformen: Übung Sprache: Italienisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Italiano 4 (Übung)
Prüfung Italiano 4 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZP-0201: Português 1 (6 LP) <i>Portuguese 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Português 1 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Português 1 / Gruppe A (Übung) Português 1 / Gruppe B (Übung)		
Prüfung Português 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester		

Modul SZP-0204: Português 2 (6 LP) <i>Portuguese 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Português 2 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Português 2 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester

Modul SZP-0207: Português 3 (6 LP) <i>Portuguese 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Português 3 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Português 3 (Übung)
Prüfung Português 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester

Modul SZP-0210: Português 4 (6 LP) <i>Portuguese 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Portugiesisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Portugiesisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Português 4 Lehrformen: Übung Sprache: Portugiesisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Português 4 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester

Modul SZQ-0201: Rumänisch 1 (6 LP) <i>Romanian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Rumänisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Rumänisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Rumänisch 1 (Übung)
Prüfung Rumänisch 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester

Modul SZQ-0204: Rumänisch 2 (6 LP) <i>Romanian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Rumänisch 2****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Rumänisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Prüfung**Rumänisch 2**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Modul SZQ-0207: Rumänisch 3 (6 LP) <i>Romanian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS14/15 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Rumänisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Rumänisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Rumänisch 3 (Übung)		
Prüfung Rumänisch 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester		

Modul SZQ-0210: Rumänisch 4 (6 LP) <i>Romanian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Rumänisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Rumänisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Rumänisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Rumänisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Rumänisch 4 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester

Modul SZR-0202: Russisch 1 (6 LP) <i>Russian 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Russisch 1****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Russisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Russisch 1 / Gruppe A** (Übung)**Russisch 1 / Gruppe B** (Übung)**Russisch 1 / Gruppe C** (Übung)**Russisch 1 / Gruppe D** (Übung)**Prüfung****Russisch 1**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Wintersemester

Modul SZR-0205: Russisch 2 (6 LP) <i>Russian 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteil: Russisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Russisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Russisch 2 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester

Modul SZR-0208: Russisch 3 (6 LP) <i>Russian 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Russisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Russisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Russisch 3 (Übung)
Prüfung Russisch 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester

Modul SZR-0211: Russisch 4 (6 LP) <i>Russian 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Russisch (Niveau A2+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Russisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Russisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Russisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Russisch 4 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester

Modul SZS-0201: Español 1 (6 LP) <i>Spanish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile**Moduleil: Español 1****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Spanisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Español 1 / Gruppe A** (Übung)**Español 1 / Gruppe B** (Übung)**Español 1 / Gruppe C** (Übung)**Español 1 / Gruppe D** (Übung)**Español 1 / Gruppe E** (Übung)**Español 1 / Gruppe F** (Übung)**Español 1 / Gruppe G** (Übung)

Prüfung

Español 1

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZS-0204: Español 2 (6 LP) <i>Spanish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Español 2 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 2 / Gruppe A (Übung) Español 2 / Gruppe B (Übung) Español 2 / Gruppe C (Übung) Español 2 / Gruppe D (Übung)		
Prüfung Español 2 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul SZS-0207: Español 3 (6 LP) <i>Spanish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau A2 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Español 3 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 3 / Gruppe A (Übung) Español 3 / Gruppe B (Übung) Español 3 / Gruppe C (Übung) Español 3 / Gruppe D (Übung)
Prüfung Español 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Modul SZS-0210: Español 4 (6 LP) <i>Spanish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Ainoa Hagspiel		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Spanisch (Niveau B1 GER) Einschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Das Modul ist nicht geeignet für Studierende des Faches Ibero-Romanistik. • B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: Das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht geeignet für Studierende mit der Zweitsprache Spanisch. 		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Español 4 Lehrformen: Übung Sprache: Spanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Español 4 / Gruppe A (Übung) Español 4 / Gruppe B (Übung)		
Prüfung Español 4 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten		

Modul SZT-0202: Türkisch 1 (6 LP) <i>Turkish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Türkisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Türkisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Türkisch 1 / Gruppe A (Übung) Türkisch 1 / Gruppe B (Übung)
Prüfung Türkisch 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester

Modul SZT-0205: Türkisch 2 (6 LP) <i>Turkish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Türkisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Türkisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Türkisch 2 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester

Modul SZT-0208: Türkisch 3 (6 LP) <i>Turkish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Türkisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Türkisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Türkisch 3 (Übung)		
Prüfung Türkisch 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester		

Modul SZT-0211: Türkisch 4 (6 LP) <i>Turkish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit SoSe18 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für den Übergang von der elementaren zur selbstständigen Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Türkisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Türkisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Türkisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Türkisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Türkisch 4 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester

Modul SZW-0201: Schwedisch 1 (6 LP) <i>Swedish 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Schwedisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Schwedisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Schwedisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Schwedisch 1 (Übung)
Prüfung Schwedisch 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester

Modul SZW-0204: Schwedisch 2 (6 LP) <i>Swedish 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Schwedisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Schwedisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Schwedisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Schwedisch 2 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester

Modul SZW-0207: Schwedisch 3 (6 LP) <i>Swedish 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau A2 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Schwedisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Schwedisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Schwedisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Schwedisch 3 (Übung)
Prüfung Schwedisch 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester

Modul SZW-0210: Schwedisch 4 (6 LP) <i>Swedish 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die selbstständige Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau B1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Schwedisch (Niveau B1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Schwedisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Schwedisch 4****Lehrformen:** Übung**Sprache:** Schwedisch / Deutsch**SWS:** 4**ECTS/LP:** 6.0**Inhalte:**

s.o.

Prüfung**Schwedisch 4**

Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten

Beschreibung:

Nur im Sommersemester

Modul SZX-0202: Japanisch 1 (6 LP) <i>Japanese 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten für Lerner/-innen ohne Vorkenntnisse		
Lernziele/Kompetenzen: Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine; Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Japanisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Japanisch 1 Lehrformen: Übung Sprache: Japanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0		
Inhalte: s.o.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Japanisch 1 / Gruppe A (Übung) Japanisch 1 / Gruppe B (Übung)		
Prüfung Japanisch 1 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester		

Modul SZX-0205: Japanisch 2 (6 LP) <i>Japanese 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von grundlegenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1 GER und N5 Japanese Language Proficiency Test		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Teilfertigkeiten des Niveaus A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Japanisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Japanisch 2 Lehrformen: Übung Sprache: Japanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Japanisch 2 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester

Modul SZX-0208: Japanisch 3 (6 LP) <i>Japanese 3</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von weiterführenden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A1+ GER		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1 GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Japanisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Japanisch 3 Lehrformen: Übung Sprache: Japanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Japanisch 3 (Übung)
Prüfung Japanisch 3 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Wintersemester

Modul SZX-0211: Japanisch 4 (6 LP) <i>Japanese 4</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS13/14 bis WS19/20) Modulverantwortliche/r: Dr. Michaela Negele		
Inhalte: Erwerb von soliden fremdsprachlichen Fertigkeiten (Leseverstehen, Hörverstehen, Schreiben, Sprechfertigkeit) für die elementare Sprachverwendung		
Lernziele/Kompetenzen: Niveau A2 GER und N4 Japanese Language Proficiency Test		
Bemerkung: Online-Anmeldung (zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung über STUDIS)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Ausreichende Vorkenntnisse in Japanisch (Niveau A1+ GER) Einschränkung: B.A. Anwendungsorientierte Interkulturelle Sprachwissenschaft: das Modul ist im Wahlpflichtbereich nicht kombinierbar mit der Drittsprache Japanisch.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester (in der Regel)	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Japanisch 4 Lehrformen: Übung Sprache: Japanisch / Deutsch SWS: 4 ECTS/LP: 6.0
Inhalte: s.o.
Prüfung Japanisch 4 Klausur, Modulgesamtprüfung / Prüfungsdauer: 90 Minuten Beschreibung: Nur im Sommersemester

Modul MLA-0005: Social Entrepreneurship - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Dr. Ulrich Fahrner		
<p>Inhalte:</p> <p>Das Seminar „Social Entrepreneurship - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert“ besteht aus zwei Segmenten: VERSTEHEN und GESTALTEN.</p> <p>Beide Kurssegmente werden auf einer gemeinsamen Lernumgebung angeboten und können zeitgleich, sprich innerhalb eines Semesters, abgedeckt werden.</p> <p>Das Seminar verfolgt einen Blended Learning Ansatz und deckt sowohl Präsenzveranstaltung wie auch Online Lernumgebungen ab.</p> <p>Die Präsenzveranstaltungen bestehen aus:</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1x Einführungsveranstaltung - 1x Blockveranstaltung für die Ideen- und Teamfindung - 3x Arbeitssitzungen (hier können Sie im Team und begleitet durch die Dozenten Ihr Konzept fortentwickeln) - 1x Zwischenspräsentation <p>Die Onlineumgebung, erreichbar über die Virtuelle Hochschule Bayern, bietet alle relevanten Inhalte in Form von Texten, Videos und Grafiken. Im Selbststudium werden diese Inhalte erarbeitet. Dadurch bleibt in den Präsenzveranstaltung mehr Zeit um sich über Konzepte auszutauschen und Input von den Dozenten zu bekommen.</p>		
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In dem Seminar setzen sich Studierende inhaltlich und konzeptionell mit dem Phänomen Social Entrepreneurship auseinander. Sie werden selbst aktiv und entwickeln soziale, kulturelle und ökologische Geschäftsideen in einem co-kreativen Gruppenprozess. Überfachliche Kompetenzen – Kreativität, Teamarbeit, Kooperation – stehen im Fokus.</p>		
<p>Bemerkung:</p> <p>Das Seminar richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. „Everybody a Changemaker“, das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, das es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.</p>		
<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Gesamt: 150 Std.</p>		
<p>Voraussetzungen:</p> <p>Voraussetzung ist die Teilnahme an der Einführungsveranstaltung, den Blockveranstaltungen, der Präsenztermine sowie die Mitarbeit innerhalb der Ideen-Teams und die Präsentation der Arbeit und die Abgabe der Gruppenarbeit.</p>		<p>ECTS/LP-Bedingungen:</p> <p>Bestehen der Modulprüfung</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>1. - 8.</p>	<p>Minimale Dauer des Moduls:</p> <p>1 Semester</p>
	<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>dreimalig</p>	
<p>Modulteile</p>		
<p>Modulteil: Social Entrepreneurship VERSTEHEN - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert.</p> <p>Sprache: Deutsch</p>		

<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> Grundsätzliche Annahmen über Social Entrepreneurship. Trends und Entwicklung im Feld Social Entrepreneurship. Akteure, Konzepte und Ideen hinter der Social Entrepreneurship Bewegung. Finanzierungsmodelle für Social Entrepreneurship.
<p>Inhalte:</p> <p>Der Kurs richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. „Everybody a Changemaker“, das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, das es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.</p> <p>Das Segement VERSTEHEN vermittelt die theoretischen Grundlagen des Feldes Social Entrepreneurship. Sie erfahren mehr über die Menschen, Projekte und Institutionen hinter diesem Phänomen und bekommen einen Einblick in den aktuellen wissenschaftlichen Diskurs.</p> <p>Wichtige Themen dieses Segement sind:¿</p> <ul style="list-style-type: none"> Was verstehen wir unter Social Entrepreneurship - und was nicht? Was ist gesellschaftlicher Mehrwert und kann dieser gemessen werden? Welche Arten der Finanzierung stehen Social Entrepreneurs offen?
<p>Literatur:</p> <p>Mögliche Literatur:</p> <ul style="list-style-type: none"> The Art of the Start, Guy Kawasaki Delivering Happiness, Tony Hsieh Social Entrepreneurship. What Everyone Needs to Know, David Bornstein Finanzierung von Sozialunternehmen, AnnKristin Achleitner Ideen Gegen Armut, C.K. Prahalad
<p>Modulteil: Social Entrepreneurship GESTALTEN - unternehmerisches Handeln für gesellschaftlichen Mehrwert</p> <p>Sprache: Deutsch</p>
<p>Lernziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes Hintergrundwissen vorweisen und Kenntnis der wesentlichen Arbeitsprozesse im Projekt zeigen - übernommene Arbeitsaufgaben im Projekt mit zunehmender Selbstständigkeit ausführen können - sich aktiv in die Projektgruppe einbringen und von der Gruppe als Mitglied akzeptiert werden - Probleme systematisch analysieren und fundierte, wirtschaftliche Lösungen erarbeiten - eine zielgruppengerechte Vermittlung der Erkenntnisse und deren Transfer in die Projektpraxis sichern - Engagement für das Arbeitsteam, die Projektgruppe oder für Dritte zeigen und fordern - den eingesetzten Innovationsprozess nachvollziehen können - ko-kreatives Arbeiten in vielfältigen Teams
<p>Inhalte:</p> <p>Das Seminar richtet sich an alle Studierenden und Interessierte, die Social Entrepreneurship als gesellschaftlich gelebte Idee kennenlernen möchten. „Everybody a Changemaker“, das ist der Ansatz von Ashoka und anderen Institutionen, die sich intensiv mit dem Phänomen auseinandersetzen. Darin liegt die Annahme, dass Sozialunternehmertum, also das Lösen gesellschaftlicher Probleme durch eigenes und kollaboratives Handeln, in uns allen steckt. Und wir nehmen an, das es erlernbar ist und möchten Sie auf Ihrem Weg dorthin begleiten.</p>

Literatur:

Mögliche Literatur:

The Art of the Start, Guy Kawasaki

Delivering Happiness, Tony Hsieh

Social Entrepreneurship. What Everyone Needs to Know, David Bornstein

Finanzierung von Sozialunternehmen, AnnKristin Achleitner

Ideen Gegen Armut, C.K. Prahalad

Prüfung

MLA - SE - AP Modulprüfung

Projektarbeit, Bearbeitung einer Fallstudie (Einzelarbeit) sowie Erstellung eines Geschäftskonzepts (Gruppenarbeit)

Prüfungsvorleistungen:

Ko-kreative Gruppenarbeit zur Erstellung eines Social Business Konzepts.

Beschreibung:

Die Prüfung für das Segment VERSTEHEN besteht aus der eigenständigen Bearbeitung einer Fallstudie in Einzelarbeit.

Die Prüfung für das Segment GESTALTEN besteht aus dem ko-kreativen Erarbeiten eines Social Business Konzepts als Gruppenarbeit.

Modul MUK-0580: Ergänzungsbereich 8: VHB Ökonomie <i>Elective 8: VHB Economy</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Helena Bilandzic		
Inhalte: Im Rahmen dieses Moduls können Seminare eingebracht werden, die bei der virtuellen Hochschule Bayern zum Bereich Ökonomie belegt wurden und die in der aktuellen Semesterübersicht des Instituts dafür ausgewiesen sind. Inhaltlich fokussieren die Seminare die Vermittlung von Wissen zu Werkzeugen und Techniken für die Konzeption, Analyse und Evaluation (volk-)wirtschaftlicher Phänomene und Prozesse.		
Lernziele/Kompetenzen: Grundwissen über den institutionellen Aufbau und die wirtschaftlichen Prozesse verschiedener Wirtschaftssysteme soll erlangt werden. Zudem wird mit Blick auf die Globalisierung ein Grundverständnis für den wirtschaftlichen Austausch von Gütern, Finanzen, Personen und Informationen erlernt.		
Bemerkung: Anmeldung bei der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), Anrechnung über den Prüfungsausschuss		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: ACHTUNG: Dieses Modul ist nur für die Studierenden, die das Fach Ökonomie im Ergänzungsbereich bereits begonnen haben. Ökonomie kann im Masterstudiengang nicht mehr neu belegt werden.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Ergänzungsbereich 8: VHB Ökonomie Sprache: Deutsch SWS: 2		
Prüfung Modulgesamtprüfung E8: VHB Ökonomie Modulprüfung, Projektarbeit in schriftlicher Form, Portfolio, Hausarbeit, Referat mit schriftlicher Ausarbeitung, Klausur Beschreibung: Es müssen 1-2 virtuelle Seminare belegt werden, um 6 ECTS für das Modul zu erhalten		

Modul MUK-2003: Wirtschaft und Medien 1 <i>media economics 1</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe19) Modulverantwortliche/r:		
Inhalte: Es werden Grundlagen der Medienökonomie an Fällen aus der Praxis erarbeitet.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Medienökonomie 1 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig SWS: 2 ECTS/LP: 6.0		
Prüfung Medienökonomie 1 Modulprüfung		

Modul MUK-2005: Wirtschaft und Medien 1 <i>media economics 2</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r:		
Inhalte: Es werden Grundlagen der Medienökonomie an Fällen aus der Praxis erarbeitet.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Medienökonomie 2 Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig SWS: 2 ECTS/LP: 6.0		
Prüfung Medienökonomie 2 Modulprüfung		

Modul WIW-4680: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Economics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.1.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden zentrale Begriffe der volkswirtschaftlichen Fachsprache, sie verstehen die grundlegenden Regelungen der Interaktion zwischen den wirtschaftlichen Akteuren auf der Grundlage der Wirtschaftsordnung, sie kennen die Ursachen der Entstehung und die Möglichkeiten der Beeinflussung internationaler Wirtschaftsbeziehungen und verstehen die Ursachen und die möglichen Ansatzpunkte zur Entschärfung der sog. "Eurokrise".		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 1-4 und Kap. 9. H. Lampert/A. Bossert, Die Wirtschafts- und Sozialordnung der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Europäischen Union, 17. Auflage, München 2011.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende (Vorlesung) 1 Wirtschaft und Gesellschaft – Volkswirtschaftliches Grundverständnis 1.1 Der Begriff des „Wirtschaftens“ 1.2 Bedürfnisse und Bedarf 1.3 Das Güterversorgungsproblem und die Möglichkeiten zu seiner Lösung 1.4 Final- und Modalziele 1.5 Ökonomie und Ökologie 2 Gegenstand und Aufgaben der Volkswirtschaftslehre (VWL) 2.1 Die VWL als Teilbereich der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften und ihre Beziehung zu anderen Wissenschaftsdisziplinen 2.2 Aufgaben der VWL 2.3 Grundprobleme der VWL 3 Volkswirtschaftliche Leistungserstellung 3.1 Güterbegriffe 3.2 Produktionsfaktoren 3.3 Das Europäische System der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen (ESVG) 4 Wirtschaftsordnung und Wirtschaftssystem 4.1 Notwendigkeit einer Wirtschaftsordnung 4.2 Die Begriffe „Wirtschaftsordnung“ und „Wirtschaftssystem“ 4.3 Merkmale und Probleme der Wirtschaftssysteme „Marktwirtschaft“ und „Zentralverwaltungswirtschaft“ 4.4 Das ordnungspolitische Leitbild in der Bundesrepublik Deutschland – Die Soziale Marktwirtschaft 4. ... (weiter siehe Digicampus)		

Prüfung

Einführung in die Volkswirtschaftslehre für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4681: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Microeconomics</i>		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS16/17) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul besitzen die Studierenden Grundkenntnisse in den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie. Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Determinanten der Konsumententscheidungen von Haushalten und der Produktionsentscheidungen von Unternehmen zu verstehen. Die Studierenden sind darüber hinaus in der Lage, einfache mikroökonomische Fragestellungen aus den Bereichen der Haushalts- und Unternehmenstheorie zu analysieren. Außerdem können die Studierenden die individuelle Nachfrage eines Haushalts sowie das Angebots eines Unternehmens bestimmen und sind in der Lage, diese zu Marktnachfrage und Marktangebot zu aggregieren. Darüber hinaus verstehen die Studierenden die Interaktion von Angebot und Nachfrage in einem Konkurrenzmarkt sowie im Monopolfall.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 20 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 38 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium) 50 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: schriftliche Prüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Varian, Hal (2011), Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Auflage, München: R.Oldenbourg.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfach (Vorlesung + Übung) 1 Der Markt 2 Haushaltstheorie 2.1 Die Budgetbeschränkung des Haushalts 2.2 Die Präferenzen des Haushalts 2.3 Nutzen 2.4 Optimale Entscheidung 2.5 Nachfrage 3 Unternehmenstheorie 3.1 Die Technologie des Unternehmens 3.2 Gewinnmaximierung 3.3 Kostenminimierung 3.4 Durchschnittskosten und Grenzkosten 3.5 Das Angebot des Unternehmens 4 Der Konkurrenzmarkt 4.1 Das Marktgleichgewicht 4.2 Steuern und Wohlfahrtsverlust 5 Der Monopolmarkt		
Modulteil: Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Übung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Literatur: Varian, Hal (2011), Grundzüge der Mikroökonomik, 8. Auflage, München: R.Oldenbourg.		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfach (Vorlesung + Übung)

1 Der Markt 2 Haushaltstheorie 2.1 Die Budgetbeschränkung des Haushalts 2.2 Die Präferenzen des Haushalts
2.3 Nutzen 2.4 Optimale Entscheidung 2.5 Nachfrage 3 Unternehmenstheorie 3.1 Die Technologie des
Unternehmens 3.2 Gewinnmaximierung 3.3 Kostenminimierung 3.4 Durchschnittskosten und Grenzkosten
3.5 Das Angebot des Unternehmens 4 Der Konkurrenzmarkt 4.1 Das Marktgleichgewicht 4.2 Steuern und
Wohlfahrtsverlust 5 Der Monopolmarkt

Prüfung

Einführung in die Mikroökonomik für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4682: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Macroeconomics (for minor Economics)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Alfred Maußner		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • mit den zentralen Begriffen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung vertraut und wenden sie bei der Interpretation makroökonomischer Kennziffern an, • mit den Grundlagen der Kreislaufanalyse und der makroökonomischen Analyse vertraut und beurteilen auf ihrer Basis stabilisierungspolitische Maßnahmen. 		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 33 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 32 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium) 43 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes Übung/Fallstudien (Selbststudium) 42 Std. Vorlesung und Übung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Es werden keine Vorkenntnisse vorausgesetzt.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 1.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Grundlagen 2. Kreislaufanalyse und volkswirtschaftliche Gesamtrechnung (sog. makroökonomische ex-post Analyse) 3. Makroökonomische Analyse: Methodik 4. Bausteine der makroökonomischen Analyse: wichtige Verhaltensgleichungen I 5. Makroökonomische Analyse bei Preiskonstanz: Das IS-LM-Modell der geschlossenen Volkswirtschaft 6. Bausteine der makroökonomischen Analyse: wichtige Verhaltensgleichungen II 7. Makroökonomische Analyse II: Das AS-AD-Modell für die geschlossene Volkswirtschaft 8. Makroökonomik der offenen Volkswirtschaft (Ausblick) 9. Ausblick: Keynesianische vs. neoklassische Makroökonomik vor dem Hintergrund der Finanzkrise 		
Literatur: Blanchard, O., Illing, G. (2014), Makroökonomie, 6., aktualisierte Aufl., München, v.a. Teile 1, 2 und 3. Burda, M. Wyplosz, C. H. (2009), Makroökonomie. Eine europäische Perspektive. 3. Aufl. München. Frenkel. M., John, K. D. (2011) Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung, 7., völlig überarbeitete Aufl., München 2011. (zum Hauptteil I) Mankiw, N. G., (2011), Makroökonomik, 6., überarb. Aufl., Stuttgart, v.a. Teile I, III und IV.		

Modulteil: Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende

Lehrformen: Übung

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Einführung in die Makroökonomik für Nebenfachstudierende

Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten

Beschreibung:

jedes Semester

Modul WIW-4683: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende <i>Introduction to Economic Policy</i>		5 ECTS/LP
Version 1.1.0 (seit SoSe15) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Peter Michaelis		
Lernziele/Kompetenzen: Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul kennen die Studierenden den Begriff der Wirtschaftspolitik, die Träger der Wirtschaftspolitik und das Konzept der rationalen Wirtschaftspolitik. Sie verstehen die Funktionen, die der Wettbewerb in einer marktwirtschaftlichen Ordnung erfüllen soll, das wettbewerbspolitische Leitbild, das der deutschen Wettbewerbspolitik zugrunde liegt und die Gesetze, die den Wettbewerb im Sinne dieses Leitbilds regeln sollen. Sie kennen das Konzept der antizyklischen Fiskalpolitik und die Instrumente, mit denen im Rahmen der antizyklischen Fiskalpolitik versucht wird, den Konjunkturverlauf zu stabilisieren. Sie kennen die Aufgaben und Instrumente der Geld- und Kreditpolitik der Europäischen Zentralbank und verstehen die Zielsetzungen und Instrumente, die bei der Beeinflussung der Wirtschaftsstruktur von Bedeutung sind.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 21 Std. Vorlesung (Präsenzstudium) 39 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes anhand bereitgestellter Unterlagen (Selbststudium) 90 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes durch Literatur (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende Lehrformen: Vorlesung Sprache: Deutsch SWS: 2		
Inhalte: Einführung in die Wirtschaftspolitik		
Literatur: A. Bossert/E. v. Knorring, VWL für Sozialwissenschaftler, Konstanz und München 2018. Kap. 5-8.		
Prüfung Einführung in die Wirtschaftspolitik für Nebenfachstudierende Klausur / Prüfungsdauer: 60 Minuten Beschreibung: jedes Semester		

Modul DIM-0001: Einführung in die Digitalen Medien <i>Digital Media: Introduction</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Bredl		
Inhalte: Einführung zu Begriffen, historischen Entwicklungen und Diskussionsfeldern der informationstechnischen Grundbildung sowie der Medienbildung. Hierbei wird ein möglichst breites Anwendungsfeld aufgezeigt, das sich auf unterschiedliche Zielgruppen und unterschiedliche Bildungsbereiche im Feld der Medienpädagogik bezieht. Werdegang und Interdependenzen in der Entwicklung von Medienformaten und technologischen Lösungen; Medienformate in wahrnehmungs-, kognitionswissenschaftlicher sowie technologischer Hinsicht, Medienkonzeption im sozialwissenschaftlich fundierten Kontext von digitalen Medien; soziotechnologische Grundlagen von Social Media; Wissensmanagementsysteme; Mensch-Computer-Interaktion; Serious Games; Klassifikation (digitaler) Medien und Medienformate; Einsatzszenarien; Gestaltungs- und Produktionsmodelle; Analyse der Nutzung von digitalen Medien; Standards; Instruktionsdesign.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, Themenfelder der informationstechnischen Grundbildung, Medienbildung und der Mediendidaktik zu überblicken sowie interdisziplinäre Bezüge u.a. zur Erziehungswissenschaft, den Medienwissenschaften, der angewandten Informatik und der Psychologie herzustellen.		
Bemerkung: Hinweis für Studierende des EWS-Nebenfachs Medienbildung/des Ergänzungsbereichs Medien und Kommunikation : die Teilnahme an der Vorlesung (Modul DIM-0001) ist Voraussetzung für eine Teilnahme an allen weiterführenden Seminaren des Fachs Medienbildung. Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 3.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Einführung in die Digitalen Medien Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung Digitale Medien im Bildungskontext (2106 D) (Vorlesung) Einführung zu Begriffen, historischen Entwicklungen und Diskussionsfeldern der Medienbildung. Hierbei wird ein möglichst breites Anwendungsfeld aufgezeigt, das sich auf unterschiedliche Zielgruppen und unterschiedliche Bildungsbereiche im Feld von Medien und Kommunikation bezieht. Werdegang und Interdependenzen in der Entwicklung von Medienformaten und technologischen Lösungen; Medienformate in wahrnehmungs-, kognitionspsychologischer sowie technologischer Hinsicht, Medienkonzeption im sozialwissenschaftlich fundierten Kontext von digitalen Medien; soziotechnologische Grundlagen von Social Media; Wissensmanagementsysteme; Mensch-Computer-Interaktion; Serious Games; Klassifikation (digitaler) Medien und Medienformate; Einsatzszenarien; Gestaltungs- und Produktionsmodelle; Analyse der Nutzung von digitalen Medien; Standards ***Bitte beachten Sie auch die veränderte Lernorganisation als Blended Learning Veranstaltung.***

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Modulgesamtprüfung: Einführung in die Digitalen Medien (DIM-0001)

Klausur

Modul DIM-0002: Grundkurs Digitale Medien <i>Digital Media: Basic Course</i>		6 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Bredl		
Inhalte: Das Modul beschäftigt sich mit den Grundlagen und den didaktischen Konzepten von virtuellen Lernumgebungen und Serious Games. Es liefert einen Überblick über das Themenfeld, zeigt Potentiale, Grenzen und Erfolge des Einsatzes von digitalen Bildungs- und Wissensmedien auf und behandelt verschiedene Ansätze zur idealen interaktiven und kreativen Vermittlung von Lerninhalten. Weitere Inhalte sind Interactive Storytelling, Didaktisches Design, Immersive Didaktik und die optimale Gestaltung von Lernaufgaben.		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die bildungsrelevanten Eigenschaften virtueller Lernumgebungen kennen und erfahren, was bei der Gestaltung entsprechender Lernräume beachtet werden muss. Sie können lerntheoretische Konzepte, didaktische Modelle sowie Theorien zum Einsatz digitaler Medien für die Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen anwenden, interpretieren und vergleichen. Sie erwerben das Wissen, um Bildungsmedien zielgruppen- und einsetzspezifisch zu konzipieren, produzieren und evaluieren.		
Bemerkung: Es wird empfohlen, zunächst die Einführungsvorlesung (DIM-0001) zu absolvieren. Eine zeitgleiche Belegung von DIM-0001 und DIM-0002 ist jedoch möglich. Onlineanmeldung zur Lehrveranstaltung über Digicampus, zur Prüfung in STUDIS		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 180 Std.		
Voraussetzungen: Erfolgreich absolviertes Modul DIM-0001 bzw. zeitgleiche Belegung.		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 2. - 4.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Grundkurs Digitale Medien Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Einführung in die Medienpädagogik im digitalen Zeitalter (Seminar) Was machen wir mit Medien und was machen diese mit uns? In diesem Seminar erfahren Sie sowohl im Überblick als auch diskursiv, was Medienpädagogik ist, welche verschiedenen Forschungsansätze und -richtungen es gibt, mit welchen Themen sich ein/eine Medienpädagog*in beschäftigt, was Medienkompetenz und Medienbildung im digitalen Zeitalter bedeutet und welche Konsequenzen sich daraus für die aktuelle medienpädagogische Praxis ergeben, v.a. in der Schule. Grundkurs Digitale Medien (CIP-Pool 1008) (Seminar) Behandelt werden in dieser Veranstaltung Lernmodelle/-paradigmen, lernpsychologische Grundlagen (Kognition, Emotion, Motivation, soziale Interaktion) und Theorien zum Einsatz digitaler Medien zur Gestaltung von Wissens- und Lernumgebungen. Im Fokus stehen auch Werkzeuge und Techniken für die Konzeption aber auch der Analyse und Evaluation digitaler Medien im Bildungskontext; Methodische Hilfsmittel für die Medienkonzeption; Theoretische Grundlagen der Wahrnehmung, Gestaltgesetze, Gestaltungselemente, Grundlagen des Instruktionsdesigns, Gestaltung von Lernaufgaben, Einbetten von Lerninhalten in Lerngeschichten		

Prüfung

Modulgesamtprüfung: Grundkurs Digitale Medien (DIM-0002)

Modulprüfung, Portfolioprüfung, Referat in schriftlicher Ausarbeitung, Hausarbeit

Modul MUK-2999: Qualifizierungsmodul: Abschlussqualifikation <i>Qualification Module: Final Qualification</i>		18 ECTS/LP
Version 1.0.0 Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Kinnebrock		
Inhalte: Je nach Thema der Bachelorarbeit. Die Studierenden belegen zudem ein die Bachelorarbeit begleitendes kommunikationswissenschaftliches Abschlussseminar.		
Lernziele/Kompetenzen: Entwicklung, Bearbeitung und Präsentation einer eigenständigen wissenschaftlichen Fragestellung. Anwendung und Vertiefung theoretischer, empirischer sowie wissenschaftstheoretischer Kenntnisse.		
Bemerkung: Onlineanmeldung zum Kandidatenabschlussseminar zwingend erforderlich! Genaue Fristen und Termine siehe "Merkblatt Bachelorarbeit" auf der Homepage des Instituts für Medien, Wissen und Kommunikation.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 540 Std.		
Voraussetzungen: Abschluss fast aller Module		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung mit mindestens ausreichend (4,0)
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: ab dem 6.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Q: Abschlussqualifikation Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 18.0
Inhalte: Gegenstand des Seminars ist die Diskussion der laufenden Bachelorarbeit; das Seminar weist einen Umfang auf, der 6 Leistungspunkten entspricht. Der Workload der Bachelorarbeit entspricht 12 Leistungspunkten.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: BA/MA Abschlusskandidatenseminar (RW, 19/20) (Seminar) Das Seminar richtet sich an BA/MA-AbschlusskandidatInnen im Bereich Kommunikationswissenschaft, die ihre BA/MA-Arbeit im Schwerpunkt Rezeptions- und Wirkungsforschung oder Medienrealität verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre Themenideen zur Diskussion, präsentieren Forschungsfrage, Gliederung, theoretischen Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden. BA/MA Abschlusskandidatenseminar (ÖK, 19/20) (Seminar) Das Seminar richtet sich an BA-/MA-AbschlusskandidatInnen im Bereich Kommunikationswissenschaft, die ihre MA-Arbeit im Schwerpunkt Öffentliche Kommunikation oder Medienrealität verfassen möchten. Es behandelt Abläufe und Probleme in der Planung und Durchführung einer theoretischen, historischen oder empirischen Studie, dem Zeit- und Projektmanagement sowie der Textproduktion. Grundsätzliche Fragen der theoretischen Einbettung, aber auch Untersuchungsanlagen, Auswertungsstrategien, datenanalytische Probleme sowie Standards in der Darstellung empirischer Daten werden besprochen. Die TeilnehmerInnen stellen zudem ihre

Themenideen zur Diskussion, präsentieren ihre Forschungsfrage, Gliederung, theoretischen Bezugsrahmen, relevante Literatur sowie das Untersuchungsdesign und die Methoden.

Prüfung

Modulgesamtprüfung: Bachelorarbeit

Bachelorarbeit / Bearbeitungsfrist: 3 Monate

Beschreibung:

Die Bearbeitungszeit von der Ausgabe des Themas bis zur Abgabe der Arbeit beträgt 3 Monate. In der Bachelorarbeit entwickeln und bearbeiten die Studierenden selbstständig eine wissenschaftliche Fragestellung. Sie entwerfen und implementieren ein empirisches Projekt und/oder eine theoretische Argumentation und fertigen eine wissenschaftliche Arbeit in einem vorgegebenen Zeitraum und unter Berücksichtigung inhaltlicher und formaler wissenschaftlicher Standards eigenständig an.